

Gemeinde Rastede
 Bürgermeister Dieter von Essen
 Sophienstr. 27
 26180 Rastede



Jahresbericht Palais Rastede zum 30. Juni 2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
 Sie erhalten den Jahresbericht für das Jahr 2017, der die Arbeit des Kunst- und Kulturkreises im Palais Rastede dokumentiert. Der Jahresbericht gliedert sich wie gewohnt in drei Teile:

1. **Durchgeführte Maßnahmen, Erläuterungen zu Einnahmen und Ausgaben 2017**
2. **Ausblick auf die Maßnahmen 2018**
3. **Kulturelle Veranstaltungen**

1. **Durchgeführte Maßnahmen**
 Erläuterungen zu Einnahmen und Ausgaben 2017 (Anlage 1)

1.1. Einnahmen

Für das Jahr 2017 erhielt der Kunst- und Kulturkreis Rastede von der Gemeinde Rastede für die Abwicklung des Kunst-/Kulturbetriebs im Palais nebst Palaisgarten einen Zuschuss in Höhe von 156.000 Euro und in Höhe von 7.000 Euro für die Durchführung des Ausstellungsprogramms. Als investiver Zuschuss für das Beleuchtungssystem im Obergeschoss wurden knapp 20.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Eine wichtige Einnahmequelle sind die Aufwandsentschädigungen für die standesamtlichen Trauungen, von denen im vergangenen Jahr erneut über Hundert im Palais stattfanden. Durch die Vermietung und Bereitstellung von Stehtischen, Gläsern und einem Empfangsraum erzielt der Kunst- und Kulturkreis weitere Einnahmen. Vermietet wurde das Palais an das Theater Orlando, das das erfolgreiche Stück "Tour de Farce" wiederaufnahm, und für eine Tagung des Kaiserlichen Automobilclubs.

1.2. Ausgaben

Palais-Gebäude

Kleinere Unterhaltungsmaßnahmen wurden 2017 nicht durchgeführt. Die Ausgaben beschränkten sich auf notwendige Wartungsarbeiten von Anlagen und Geräten, kleinere Anschaffungen und Reparaturen. Im Obergeschoss wurde ein Raum mit dazugehöriger Abseite für die Kunstwerkstatt zum Schutz mit einem Bodenbelag versehen und zweckmäßig hergerichtet.

Die erheblich niedriger ausfallenden Energiekosten sind auf einen Wechsel des Anbieters zurückzuführen. Der niedrige Tarif gilt allerdings nur für ein Jahr.

Palaisgarten

Palaisgarten

Für die Pflege des Palaisgartens wurden diverse Arbeitsgeräte wie Laubkarre, Freischneider, Motorsäge, Walze und Häcksler ersetzt bzw. neu angeschafft. Naturgewalt und Vandalismus setzten dem Garten im Jahr 2017 erheblich zu. Durch zwei Stürme wurden drei Espen, eine Linde und zwei mächtige Eichen entwurzelt. Durch Vandalismus wurden Bänke und Mülleimer zerschlagen und ein Baum schwer geschädigt.

Das Gebiet zwischen Bedienstetenhäusern, Feldbreite und Wohngebiet „Palaisgarten“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Schlosspark von wilden Sträuchern und Aufwuchs befreit und im nördlichen Bereich in Abstimmung mit der Denkmalpflege für Neuanpflanzungen vorbereitet.

Im August wurde der Sicherungsschnitt, der die Verkehrssicherheit gewährleistet, durchgeführt.

Personal

Im Palais Rastede waren im Berichtszeitraum tätig:

Wissenschaftliche Leiterin (in Teilzeit): Dr. Claudia Thoben

2 Verwaltungskräfte auf 450-Euro-Basis.

Adelheid Steenemann, die seit 2012 in Altersteilzeit beim KKR angestellt war, verlies uns zum 30.10.2017. Ihre Stelle übernahm Astrid Vogt. Die zweite Stelle im Büro wird seit 2016 von Renate Janssen besetzt.

Seit 1.12.2016 ist André Stindt für die Pflege des Palaisgartens zuständig und unterstützt als Hausmeister den Betrieb im Palais.

Darüber hinaus sind ca. 60 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen für den Veranstaltungsbetrieb im Palais tätig: Vor allem gewährleistet dieses Team den Aufsichtsdienst während Öffnungszeit am Sonntag und an Feiertagen und den sog. Schließdienst. Während der Trauungen sorgt dieser Kreis für einen geregelten Ablauf und übernimmt die Bereitstellung von Tischen und Gläsern. Weiterhin sind Ehrenamtliche bei Veranstaltungen verantwortlich oder unterstützend tätig, beim Auf- und Abbau von Ausstellungen und bei der Bewirtung.

2 Ausblick auf die Maßnahmen 2018

Ein investiver Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro wurde für ein Beleuchtungssystem im Erdgeschoss gewährt. Für dieses System wurde ein weiterer Zuschuss in Höhe von 40.000 Euro beim Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur bewilligt. Möglich wurde dies durch ein erstmalig aufgelegtes Ausstattungs- und Investitionsprogramm für kleine Kulturträger in Niedersachsen.

Dieser Zuschuss wurde inzwischen gewährt, so dass es möglich wurde, die unzureichende Beleuchtung in den Ausstellungsräumen im Erdgeschoss in 2017/18 in Absprache mit der Denkmalpflege komplett zu ersetzen.

Beantragung des Zuschusses für das Jahr 2019

Für das Jahr 2019 beantragt der Kunst- und Kulturkreis Rastede einen Zuschuss von 110.654 Euro für die Abwicklung des Kulturbetriebs im Palais Rastede plus 7.000 Euro für das Ausstellungsprogramm.

Die Reduzierung beruht auf dem Wechsel des Hausmeisters/Gärtners zur Gemeinde, dem Wegfall der Miete und der Nebenkosten sowie der Baumkontrolle.

Kulturelle Veranstaltungen im Palais Rastede (s. Anlagen)

3.1. Programm 2017

Ausstellungsprogramm

Im Palais wurden 2017 sechs Ausstellungen gezeigt.

29.1. bis 12.3.2017

Berlinickes Ansichtssachen

Hartmut R. Berlinicke - Grafik

Die erste Ausstellung des Jahres war dem inzwischen leider verstorbenen Künstler Hartmut R. Berlinicke gewidmet. Er arbeitete vorzugsweise im Bereich Druckgrafik und dabei schwerpunktmäßig in der Technik der Farbaquatintaradierung.

19.3. bis 14.5.2017

Zwischen Jade und Dollart

Aus dem Sammlungsbestand des Kunsthauses Leer

Erstmals präsentierte das Kunsthaus Leer einen Teil seiner Sammlungen auch außerhalb Ostfrieslands. Sieben zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler der hiesigen Region gewährten einen faszinierenden wie vielfältigen Einblick in den Reichtum heutiger Kunstproduktion zwischen Jade und Dollart.

21.5. bis 16.7.2017

Peter Zimmer

Cartoons

Seit 2007 lebt der Cartoonist Peter Zimmer, der unter dem Pseudonym SOBE arbeitet, in Edewecht. In seinen Cartoons widmet sich der Künstler unterschiedlichen Themen: neben politischen und gesellschaftlichen Themenschwerpunkten zeigen sie sein Faible für Dracula und Gartenzwerge.

Im Obergeschoss:

28.5. bis 25.6.2017

Angekommen in der Fremde

Projekt des Kunstpfades Ammerland

In der vom Kunstpfad Ammerland organisierten Ausstellungsreihe, die in allen Gemeinden des Ammerlandes gezeigt wurde, vermittelten Künstlerinnen und Künstler aus allen Weltengegenden ihre Eindrücke, Erlebnisse, Hoffnungen oder Enttäuschungen mit unterschiedlichen Techniken. Im Palais waren mit ihren Arbeiten vertreten Teréz Fóthy und Flatter Zenda.

23.7. bis 17.9.2017

"andererseits"

Malerei und Objekte von Eduard Schumacher

Eduard Schumacher hat Architektur studiert und war seit 1988 Professor für Architekturgeschichte und Entwerfen an der Jade-Hochschule. Neben malerischen Arbeiten zeigte die Ausstellung vorrangig dreidimensionale Objekte, die der Künstler aus Fundstücken und Alltagsgegenständen gestaltet. Für die Durchführung der Ausstellung konnte die OLB-Stiftung als Förderer gewonnen werden.

Kontinuierlich gefördert wird das Ausstellungsprogramm durch einen jährlichen Zuschuss der Gemeinde Rastede von 7.000 Euro und einen für jedes Halbjahr zu beantragenden Zuschuss des Landkreises Ammerland.

22.10. bis 17.12.2017

"Auf den ersten Blick"

Kunstpreis und Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede 2017



Für das Jahr 2017 wurde der Kunstpreis der Gemeinde Rastede, der 1986 ins Leben gerufen wurde und im zweijährlichen Rhythmus verliehen wird, erneut ausgelobt. Zeit- und themengleich findet der Jugendkunstpreis statt.

Nachdem der Jugendkunstpreis 2015 aufgrund mangelnder Beteiligung nicht vergeben werden konnte, unternahm der Kunst- und Kulturkreis in diesem Jahr besondere Anstrengungen, um Jugendliche zur Beteiligung zu motivieren. Es gab einen Informationsnachmittag im Palais, ausführliche Gespräche mit dem Fachbereich Kunst der KGS und einzelnen Kunstkursen. Auch

die Abgabemodalitäten wurden verändert. 38 Jugendliche bewarben sich daraufhin um den Preis. Die Eröffnungsveranstaltung und Preisverleihung war so stark besucht, dass im Palais nicht einmal mehr Stehplätze zu bekommen waren!

Begleitprogramm und Kinderkunstwerkstatt

Zu den einzelnen Ausstellungen werden Führungen, Vorführungen von künstlerischen Techniken und Vorträge angeboten. So stellte Hartmut Berlinicke die Technik der Radierung vor und erläuterte die einzelnen Arbeitsschritte. Zur Ausstellung des Kunsthauses Leer wurden öffentliche Führungen und eine Fahrt nach Leer angeboten, und Peter Zimmer berichtete in einem Vortrag über das Leben eines Cartoonisten. Führungen durch die Dauerausstellung „Rastede – eine Sommerresidenz“ und durch das Palais werden auf Anfrage und bei festgesetzten Terminen sowohl von den Gästeführerinnen als auch von der Palaisleitung durchgeführt.

Zu jeder Ausstellung fand wie in den vorhergehenden Jahren eine **Kinderkunstwerkstatt** statt, die sich an Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 12 Jahren richtet und die sich sehr gut etabliert hat. Ein Teil der entstandenen Arbeiten wird immer in einer kleinen Ausstellung gezeigt.

Dauerausstellung "Rastede – eine Sommerresidenz"

Im Flur des Obergeschosses ist nun "Eine Wand für Rastede" aufgebaut. Die Künstlerin Birgit Fruhner hat ihre Eindrücke von Rastede auf dieser über 4,50m langen Wand in Skizzen und Zeichnungen wiedergegeben. Der verbleibende Raum ist inzwischen – wie erhofft – von den Besuchern gefüllt worden, für die Stifte bereitliegen. Die geplante Akzentuierung und Aktualisierung der Dauerausstellung konnte leider aufgrund mangelnder zeitlicher Ressourcen nicht durchgeführt werden.



Soiree-Programm



In gewohnter Weise wird das Soiree-Programm mit einer bunten Mischung aus Musik und Theater fortgesetzt. Neun Abende wurden von einem ehrenamtlich tätigen Team organisiert: Konzerte von Boogie-Woogie, französischen Chansons und Gipsy-Swing, Lesungen zu deutschen Klassikern und ein Kabarettabend zu Martin Luther. Das Format lebt von der intensiven Atmosphäre des Raums und der unmittelbaren Nähe zu den Künstlern, die auf kleinster Bühne ein Programm auf hohem Niveau darbieten.

3.2. Programm 2018

Soiree-Programm

Auch 2018 sind neun Soireen geplant. Boogie-Woogie, Irish Folk und sehnsuchtsvolle Lieder, Salon- und Kaffeehausmusik, eine musikalisch-theatralische Lesung „Don Quijote von der Mancha“ und eine Lesung zu den Grimmschen Märchen. Im Programm stehen weiterhin ein Kabarettabend und zum Ausklang des Jahres ein weihnachtliches Konzert.

Aus der Kinderkunstwerkstatt wird die Kunstwerkstatt

Aus der Kinderkunstwerkstatt hat sich das neue Format der Kunstwerkstatt entwickelt. Dafür wurde ein Raum im Obergeschoss mit dazugehöriger Abseite von der Dauerausstellung abgetrennt und zweckmäßig eingerichtet.

Die Angebote werden von verschiedenen Dozentinnen und Dozenten geleitet und sprechen nicht länger nur die Altersgruppe von 9 bis 12 Jahren, sondern auch Jugendliche und Erwachsene an. Als Auftaktveranstaltung wurde ein Familiennachmittag „Ostereier marmorieren“ angeboten, der sehr gut besucht war.



Insgesamt sind 12 Angebote für das Jahr 2018 geplant, in denen verschiedene kreative Techniken ausprobiert werden können: Malen, Gestalten, Schmuck Entwerfen und Gießen, Töpfern und Künstlerbücher Herstellen.

Zusätzlich gibt es einen Töpferkurs im Rahmen des Ferienpassangebots der Gemeindejugendpflege und Angebote zu speziellen Aktionstagen wie dem „Tag des offenen Denkmals“. Ein weiterer Familiennachmittag wird kurz vor Weihnachten angeboten, bei dem Papier bedruckt und Sterne gebastelt werden können.

Finanziert wird die Kunstwerkstatt im Jahr 2018 durch eine Spende der Firma Ulla Popken, Spenden anlässlich von Aktionen (wie einem Bücherbasar), Zuschüssen des Landkreises Ammerlandes und Mitteln des Kunst- und Kulturkreises. Die Kursgebühren werden bewusst niedrig gehalten.

Ausstellungsprogramm 2018



6.1.2018 bis 25.2.2018 Jochen Kusber und Schawan Zeichnungen

Anlässlich seines 90. Geburtstages richtete der Kunst- und Kulturkreis Rastede dem Künstler Jochen Kusber eine Ausstellung im Palais Rastede aus. Schwerpunkt der Ausstellung lag auf aktuell entstandenen Zeichnungen mit Motiven der norddeutschen Landschaft. Schawan - ein Mitglied der

Ateliergemeinschaft Kusber – wird ebenfalls mit Zeichnungen in der Ausstellung vertreten sein. Der irakische Kurde zeichnet seit seiner Kindheit mit Begeisterung. Die Kunst ist für

ihn ein Mittel seine Erfahrungen als Flüchtling mitzuteilen. Beeindruckend sind vor allem seine ausdrucksstarken Porträts. Im Obergeschoss ergänzten Arbeiten von weiteren Mitgliedern der Ateliergemeinschaft die Ausstellung.

11.3-21.5.2018

vom Holz

Ulrike Goelner, Klaus Hack, Reinhard Osiander, Ilka Rautenstrauch und Lothar Seruset

Die Ausstellung zeigte Arbeiten von fünf zeitgenössischen Holzbildhauern, die ihren Schwerpunkt in figürlichen, großformatigen Arbeiten gefunden haben. Die sehr unterschiedlich arbeitenden und renommierten Künstler beeindruckten mit ihren Arbeiten und unterschiedlichen Behandlungen des Materials das Publikum.



3.6.-22.7.2018

Anka Kröhnke

Collagen - Montagen



Anka Kröhnke ist eine weithin geschätzte Textilkünstlerin, die sich nun dem Bereich Objekt- und Materialkunst zugewandt hat. Technik, Form und Farbe bilden eine untrennbare, ästhetisch aufeinander bezogene Einheit. So entstehen z.B. aus Schweißstäben, Alufolien-Streifen, zerschnittenen und geflochtenen Getränkedosen harmonische, aber

spannungsreiche Kompositionen. In einem abgedunkelten und nur mit Schwarzlicht ausgestatteten Raum sind drei große Arbeiten mit fluoreszierenden Acrylglasstäben zu sehen.

5.8. bis 30.9.2018

Ulrik Happy Dannenberg

Believe in Miracles

Ulrik Dannenberg liebt die barocke Pracht und die knallbunte und süße Opulenz. „Happy“ hat er sich als Künstlernamen gewählt. Kann Kunst glücklich machen?

Der Bremer Künstler wählt Genuss verheißende Fruchtgummis, Lollis und Zuckerstangen als Motive, verfremdet sie aber, indem er ihre Formen nachbildet und in Kunstharz gießt. Überdimensional und überhöht präsentiert er sie in Bildern, Objekten, in Fläschchen und Kästen. Die Nähe zur Pop-Art ist offensichtlich, der Grenzgang zum Kitsch eine Herausforderung. Helden und Antihelden der Popkultur – Superman, Popeye und Lucky Luke – finden sich zusammen mit dem Heiligen Damian und Symbolen unserer heutigen Konsumgesellschaft.



Der Glanz, die Farbigkeit und die durch das Material erzeugte plastische Qualität der Arbeiten verlocken wie der Süßigkeitenstand auf einem Jahrmarkt, den wir staunend und mit leuchtenden Augen betrachten. Allein das Gucken und die Vorfreude machen glücklich.

14.10-9.12.2018

Norddeutsche Realisten

Till Warwas, Ulf Petermann, Lars Möller, Tobias Duwe, Frank Suplie



Aus der seit 25 Jahren bestehenden Künstlergruppe "Norddeutsche Realisten" sind fünf Künstler zu dieser Ausstellung eingeladen. Die Künstler verbindet das Malen in der Natur

und die wirklichkeitsnahe Darstellung der ausgewählten Landschaften. Die norddeutsche Küstenlandschaft steht dabei im Vordergrund, wobei alle Facetten – vom unbeschwertem Strandleben, stürmischen Wetter bis hin zu Hafen- und Industrieanlagen – als Motive dienen.

Vortragsreihe im Palais

In der zweiten Jahreshälfte starten wir unter Federführung Dr. Friedrich Scheeles eine Vortragsreihe im Palais, die sich ausgewählten Themen aus den Bereichen Geschichte, Kunst, Gartenkunst, Kulinarik, Literatur, Musik etc. widmet.

Mi 5.9.2018, 19.00 Uhr

Dirk Meyer

"Von Maikäfersuppe und Gurkenbowle"

Dirk Meyer wird Wissenswertes und Erheiterndes aus seiner Kochbuchsammlung vorlesen, erläutern und damit vielleicht auch ein bisschen den Mund wässrig machen.

Mi 17.10.2018, 19.00 Uhr

Prof. Dr. Gerd Steinwascher (Nds. Landesarchiv/Oldenburg)

„Die November-Revolution im Land Oldenburg“

Im November 1918 wurde aus dem Großherzogtum Oldenburg ein Freistaat. Der revolutionäre Wandel, den die Novemberrevolution mit sich brachte, soll ebenso zur Sprache kommen wie die Kräfte der Beharrung, die schon durch eine weiter funktionierende Verwaltung vorhanden waren.

Mi 7.11.2019, 19.00 Uhr

Prof. Dr. Antje Sander (Schlossmuseum Jever)

Englische Landschaft für Frieslands Bürger

200 Jahre Schlosspark Jever

Ausstellungsprogramm 2019

20.1. bis 24.3.2019

„Licht und Schatten“

Internationale Wanderausstellung der niederländischen Damastweber-Gilde zusammen mit dem internationalen Damastweber-Netzwerk

31.3. bis 26.5.2019

Klaus Beilstein

Kunstpreis und Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede

23.6 bis 25.8.2019

Ab 15.9.2019

Oldenburger Malerinnen (Ende des 19. Jahrhunderts bis 1930er Jahre)

u.a. Louise Droste-Roggemann, Hedwig Ranafier-Bulling, Marie Stein-Ranke, Gertrud Freifrau von Schimmelman, Anna Martens, Emma Ritter, Helene Kempin, Marie Meyer-Glaeseker und Veronika Caspar-Schröder

Obergeschoss Herbst/Winter

Ausstellung zum Thema Märchen in Kooperation mit dem Theater Orlando

Das **Soiree-Programm** wird in gewohnter und bewährter Weise fortgeführt. Ob und inwieweit sich das Programm der **Kunstwerkstatt** in 2019 verändern wird, soll erst nach den nächsten Erfahrungen beschlossen werden. Vor allem wird abgewartet, ob die Angebote an Jugendliche und Erwachsene angenommen werden und sich in Rastede etablieren können.

Schlussbemerkungen

Der Kunst- und Kulturkreis Rastede organisiert seit drei Jahrzehnten im Palais Rastede ein vielseitiges Programm - Kunstausstellungen, Kleinkunst, Konzerte, Theater, ein Kinderprogramm, Aktionen zum Mitmachen und Rückblicke in die Rasteder Geschichte. Dies gelingt mit hohem Einsatz vieler ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer und der Unterstützung und Kooperation mit vielen Einrichtungen.

Mit dem Kauf des Palais Rastede durch die Gemeinde Rastede zum 1.1.2018 wurde eine wegweisende Entscheidung getroffen, die wir sehr begrüßen. Wir hoffen, dass nun mit Hilfe von Fördergeldern die dringlichen Sanierungsmaßnahmen umgesetzt werden können. Die von Dr. Friedrich Scheele in der letzten Sitzung des Sport- und Kulturausschusses vorgestellten Ideen und Pläne für den Veranstaltungsbetrieb und Entwicklung des Gartens und des Hauses tragen wir mit und sind bereit, uns hier im Rahmen unserer Möglichkeiten zu engagieren und mitzuwirken.

Der Kunst- und Kulturkreis ist bereit die weiteren Maßnahmen zur Entwicklung des Palais positiv zu begleiten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bernd Meyer



Dr. Claudia Thoben

Kontierung Jahresabschluss		Erläuterung KKR	Zuordnung	2017*)	2018 Plan	Kommentar	2019 Plan	Kommentar
Einnahmen	Zuschuss Gemeinde Palais	Palaisbetrieb	Palais	156.500 €	114.868 €	Siehe Schreiben vom 23.3.2018	110.654 €	Mittelbedarf
	Zuschuss Gemeinde Ausstellungen	Ausstellungsbetrieb	Verein	7.000 €	7.000 €		7.000 €	
	Grundstückserträge	Hochzeiten, Vermietungen, Theater Orlando	Palais	9.226 €	7.200 €	2018 ohne Theater Orlando Wintersaison 2018/19	7.200 €	2019 ohne Theater Orlando Wintersaison 2018/19
Summe Einnahmen				172.726 €	129.068 €		124.854 €	
		Ausstellungsbetrieb	Verein	- 7.000 €	- 7.000 €		- 7.000 €	
Personalaufwand	Löhne und Gehälter		Palais	- 105.193 €	- 85.729 €	- € 22480,- Gärtner von April bis Dez.	- 81.564 €	Palaisleitung +2,5 %, 2,5 Stellen geringfügige Beschäftigung
	Sonstige Abgaben ...	Berufsgenossenschaft	Palais	- 191 €	- 191 €		- 190 €	
Abschreibungen		Anschaffungen Geräte	Palais	- 3.994 €	- 4.000 €		- 4.000 €	Abschreibungen werden durch Steuerberatung gerechnet.
Sonstige betrieb-liche Aufwendungen	Raumkosten	Pacht Palais	Palais	- 19.457 €	- €	wird in 2018 nicht abgebucht	- €	
		Nebenkosten Palais	Palais	- 4.510 €	- €	wird in 2018 nicht abgebucht	- €	
		Gas und Strom	Palais	- 8.907 €	- 9.750 €	Kälte Februar!	- 9.500 €	Entfall nach Eintritt der Gemeinde
		Instandhaltung Gebäude	Palais	- 5.115 €	- 5.000 €		- 3.000 €	Große Instandhaltung verhindert die "kleine"
		Kosten Palaisgarten	Palais	- 10.806 €	- 5.000 €	ohne Baumkontrolle	- 5.800 €	Klinkerwegereparatur
		Reinigung	Palais	- 3.298 €	- 3.298 €		- 3.500 €	
		Gebäudesich. u. - wartung	Palais	- 1.739 €	- 2.000 €	Reparatur und viele Alarme im Juli	- 2.500 €	
	Versicherungen, Beiträge und Abgaben	Versicherungen	Palais	- 854 €	- 900 €		- 900 €	
		Beiträge	Palais	- 300 €	- 300 €		- €	Übernimmt Verein
	Reparaturen und Instandhaltungen	Reparaturen, Kleinmaterial	Palais	- 1.889 €	- 1.500 €		- 1.500 €	
	Sonstige Kosten	Homepage, Druckschriften Palais, Beschilderungen	Palais	- 961 €	- 900 €		- 1.000 €	
Finanzabwicklung, Rechts- und Beratungskosten, Bürobedarf u. a.		Palais	- 3.715 €	- 3.500 €		- 4.400 €		
Summe Ausgaben				- 177.929 €	- 129.068 €		- 124.854 €	

*)Zahlen aus den Jahresabschlüssen, Steuerberatung Finkeisen & Partner, Rastede



KKR
Kunst- und Kulturkreis Rastede
Feldbreite 23
26180 Rastede



Heiraten im Palais Rastede



Beginnen Sie Ihre gemeinsame Zukunft im "Irdischen Paradies" und im historischen Ambiente des Palais Rastede. Im "goldenen Salon" mit Blick auf das Schloss Rastede können Sie sich das "JA-Wort" geben.



Die Hochzeit im Palais Rastede ist ein unvergessliches Erlebnis. Sie können sich das "JA-Wort" geben. In der goldenen Salon mit Blick auf das Schloss Rastede können Sie sich das "JA-Wort" geben.



Rastede eine Sommerresidenz

Dauerausstellung im Palais Rastede

Rastede war die Sommerresidenz der Oldenburger (Groß-)Herzöge. 1777 angekauft, wurde das Anwesen umgestaltet und ein vielbesuchter englischer Landschaftspark angelegt. Palais und Parkanlagen wurden 1820 für den "Erbprinzen" erworben.

Mit der Wahl Rastedes knüpfte Herzog Peter Friedrich Ludwig bewusst an die Geschichte seiner Stammväter, der Oldenburger Grafen, an. An der Stelle des heutigen Schlosses hatte - schenkt man der Sage vom Löwenkampf Glauben - „Graf Huno“ das Kloster Rastede gestiftet und Graf Anton Günther im 17. Jh. ein Lust- und Jagdhaus errichten lassen.

Texte und Exponate schildern die Entwicklung und Nutzung der Sommerresidenz ebenso wie die des Ortes Rastede als Ausflugsziel und „Sommerfrische“, wo man nach einem ausgedehnten Parkspaziergang einen der zahlreichen Kaffeehäuschen aufsuchte.

Abschluss der Ausstellung bildet ein historischer Film aus dem Jahr 1958, der das „alte Rastede“ mit seinen Bewohnern, Geschäften und Betrieben, Festen und Veranstaltungen lebendig werden lässt.

Ausstellung im Palais Rastede
29. Jan. bis 12. März 2017

Hartmut R. Berlinicke Berlinickes Ansichtssachen

Hartmut Berlinicke arbeitet sind protestierend oder tröstende Reaktionen auf aktuelle Beschneidung, auf gesellschaftliche, Hierarchische und historische Themen. "Meine Bilder behalten den Dialog mit der Erinnerung an den letzten Augenblick oder gar an die früheste Zeit meiner Kindheit. Sie sind auch Tagebuchnotiz in der Beziehung zu Weggefährten, auch mal Auseinandersetzung mit Zeitung und Tages-Themen. Immer verweisen sie mich hoffnungsvoll in die Zukunft, welche hinter dem scheinbar realen Abbild zu finden ist."

Hartmut Berlinicke erzählt seine Ansichten in realistischen Bildern, in denen uns Schiffe, Schuppen und Häuser, Bücher und Blumen begegnen. Dies vertraute überlagert er mit weiteren Ebenen und neuen Kontexten, er kommentiert mit Worten und spitzt zu, um dem Betrachter sein Anliegen und seine Ansichten zu verdeutlichen.

Hartmut Berlinicke arbeitet vorzugsweise im Bereich Druckgrafik und in der Technik der mehrfarbigen Aquatintaradiierung, die es erlaubt einen Farbton in verschiedenen Abtönungen flüchtig wiederzugeben. Der Künstler lebt seit vielen Jahren in Wildeshausen, wo er auch sein Atelier und seine Galerie betreibt.

Hartmut Berlinicke, Libraz-Tour Radstation, 2008



Ausstellung im Palais Rastede
19. März bis 14. Mai 2017

Zwischen Jade und Dollart Malerei, Druckgrafik, Objektkunst



Nachso Fredrick-Helm, West Wind West 14, Wasserfarben über Kiesel auf Papier, 1989/2008, Foto Jürgen Bernhardt

Erstmals präsentiert das Kunsthaus Leer einen Teil seiner Sammlungen auch außerhalb Ostfrieslands. Vorgestellt werden sieben zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler der hiesigen Region, deren Arbeiten in dem vom Landkreis Leer 2012 eröffneten Archiv für ostfriesische Kunst Aufnahme fanden. Die Werke von Anke Dück-von Essen, Wolfgang Epple, Marilke Heinz-Hoek, Traudl Knoess, Ahlrich van Otten, Gerd Rohrer und Johann Rosenboom führen sowohl verschiedene künstlerische Ausdrucksmittel vor. Augen alle die auch zentrale Schaffensschwerpunkte ihrer Produzenten offenbaren. Neben der Gestaltung der ostfriesischen Landschaft, die einen breiten Raum einnimmt, vereint die Ausstellung figurative und abstrakte Bilder, um Themen wie Bewegung und Mobilität, Erinnerung und Gegenwart auf. Dadurch gewinnt sie einen ebenso faszinierenden wie vielfältigen Einblick in den Reichtum heutiger Kunstproduktion zwischen Jade und Dollart.



Abbildung 2008

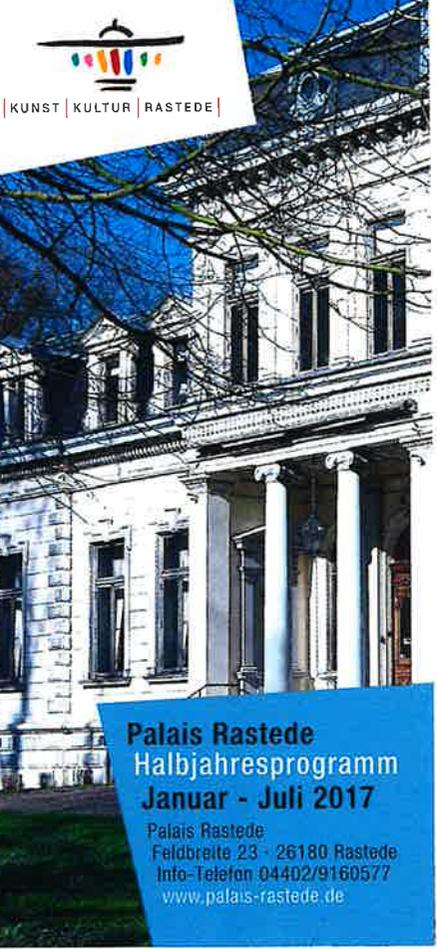
Ausstellung im Palais Rastede
21. Mai, bis 16. Juli 2017

Cartoons von SOBE Satirische Reflexionen

"Was die Welt mir gibt, gebe ich ihr zurück. Manchmal böse, manchmal bissig, manchmal hinterlistig, manchmal schön! Gezeichnete Reflexionen des alltäglichen Wahnsinns in all seinen Variationen und Dimensionen"

In der Tat hat der Cartoonist SOBE alias Peter Zimmer ein besonderes Faible für düstere Szenen, in denen hungrige Vampire und an die Leine gekettete Gartenzwerge die Hauptrolle spielen. Die Eigenheiten und Schwächen seiner Figuren offenbart er schonungslos und stellt sie in grelles Licht.

Aktuelle gesellschaftliche und politische Themen werden von SOBE pointiert und zugespitzt in überraschende Cartoons umgesetzt. Unser Konsumverhalten, die Umweltzerstörung, den Horror thematisiert er ebenso wie das immer wieder schwierige Verhältnis von Frau und Mann mit seinen erotischen Momenten, ohne dabei die schönen und fröhlichen Seiten des Lebens ganz zu vergessen. SOBE/Peter Zimmer lebt seit 2007 in Edewecht.



**Palais Rastede
Halbjahresprogramm
Januar - Juli 2017**
Palais Rastede
Feldbreite 23 - 26180 Rastede
Info-Telefon 04402/9160577
www.palais-rastede.de



KINDER KUNSTWERKSTATT IM PALAIS

In der Kinderkunstwerkstatt im Palais können Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 12 Jahren unter fachlicher Anleitung eigene Kunstwerke gestalten.

Anstoß gibt die jeweils aktuelle Ausstellung im Palais, die wir zunächst zusammen besuchen um dort Ideen für die eigenen Kunstwerke sammeln. Die Ergebnisse werden dann gemeinsam in einer kleinen Ausstellung präsentiert.

- 1. Sonntag, 11.2.2017, 10.00 bis 12.30 Uhr**
Welche Arten von Druck gibt es? Was ist der Unterschied zwischen Zeitungsdruck und Druckgrafik? Wir stellen Stempeldruck und Einmaldrucke (Monotypen) von Arzobispo her.
- 2. Sonntag, 1.4.2017, 10.00 bis 12.30 Uhr**
Wir unternehmen eine fantastische Reise durch Ostfriesland und dokumentieren sie und unsere Begegnungen in unserem eigenen Künstler-Buch.
- 3. Sonntag, 10.6.2017, 10.00 bis 12.30 Uhr**
Mit Tintenstift und Farbstiften entdecken wir Cartoons und erzählen Geschichten in Bildern, Scherzreizen und Lachen sind erwünscht!
- 4. Sonntag, 18.8.2017, 10.00 bis 12.30 Uhr**
Heute geht es um das Zeichnen von Häusern und Räumen. Wie verhindern wir, dass die Wände einstürzen? Was steckt hinter dem Wort "Perspektive"?
- 5. Sonntag, 4.11.2017, 10.00 bis 12.30 Uhr**
Streng geheim! Wir mischen uns unter die Künstlerinnen und Künstler, die sich um den Kunstpreis und Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede beworben haben. Gearbeitet wird zu einem vorgegebenen Thema, das aber jetzt noch nicht verraten werden darf.

Informationen und Anmeldung bitte unter Tel. 04402-81552 oder Mail an info@palais-rastede.de. Die Kursgebühr inklusive der Materialien beträgt 5 Euro. Kunstleitung: Birgit Fruhner und Evelyn Frisbeck

Änderungen vorbehalten

Fr. 3. Februar 2017
20.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede Joachim Schumacher Boogie Woogie all night long!

So lautet Jo Schumachers Motto, mit dem er seit Jahrzehnten als gern gesehener Gast auf den Bühnen zu Hause ist.

Nach sieben Jahren klassischen Klavierunterrichts am Bremer Konservatorium brachte ihn Anfang der 1980er Jahre ein Konzert Axel Zwingbergers zum Blues und Boogie-Woogie. Als Solopianist und Begleiter hat er inzwischen zahlreiche Konzerte gegeben, CDs aufgenommen, auf Kreuzfahrten und internationalen Festivals gespielt. Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag 2009 erlangte er mit anderen Begeisterten das Konzept eines Boogie-Woogie-Gottesdienstes. Jo liebt die Klangschönheit ausgeglichener Harmonien. Aber ebenso sehr liegen ihm die groovenden Boogies am Herzen, die die Zuhörer zum Mitschwingen und Mitgehen einladen. Jos Repertoire umfasst sowohl genretypische Eigenkompositionen als auch traditionelle Klassiker, in denen immer wieder die Formen- und Ausdrucksvielfalt des Boogie-Woogles aufleuchten.



Lassen Sie sich auf die Reise mitnehmen in die aufregende Welt des Piano-Blues und Boogie-Woogles!

16,- Euro, ermäßigt 14,- Euro *
Vorverkauf:
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840
www.buegel-piano.de

So. 5. März 2017
18.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede Frank Suchland „Man kann mitunter scheußlich einsam sein...“ Ein Dichterportrait



Frank Suchland erzählt aus dem Leben Erich Kästners und liest dessen Gedichte.

Ohne Zweifel gehört Erich Kästner (1899-1974) zu den sprichwörtlich gewordenen Klassikern der Literatur des 20. Jahrhunderts. In seinem vielfältigen Werk erweist er sich als humorvoller, melancholischer, zutiefst humaner Beobachter einer außerordentlich bewegten und düsteren Epoche der deutschen Geschichte. Doch welcher Mensch verbarg sich hinter dem Satiriker, Lyriker, Journalisten und Moralisten, dem „Sänger der kleinen Leute und dem Dichter der kleinen Freiheit“, wie Marcel Reich-Ranicki ihn einmal beschrieb?

Der Komponist und Rezitator Frank Suchland erzählt aus der spannenden Lebensgeschichte Erich Kästners, die stets mit den gesellschaftlichen Verhältnissen seiner Zeit eng verbunden war. Dazu liest er eine Auswahl bissiger, nachdenklicher, witziger und fivoler Gedichte des Schriftstellers aus drei Jahrzehnten.

16,- Euro, ermäßigt 14,- Euro *
Vorverkauf:
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840
www.musikzeitung.de



So. 9. April 2017
18.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede Veronika Kranich & Otto Strecker Frida Kahlo – „Vida Apasionada“

Frida Kahlo - eine spannende, bewegende Collage aus Schauspiel, lateinamerikanischer Musik und den Bildern der Kahlo.

Veronika Kranich und Otto Strecker schildern das Leben dieser großen mexikanischen Malerin mit allen Essenzen, die ihre Kunst beeinflusst haben - der Unfall, die Liebe, der Tod, die Fehlgeburten, die Politik, die mexikanischen Wurzeln.

Bereits 2012 gastierte Veronika Kranich mit Frida Kahlo sehr erfolgreich im Palais.

„Veronika Kranich spielt nicht Frida, sie ist Frida“ (Hamburger Abendblatt)
„Ein ungewöhnliches, intensives Theaterereignis“ (Astermagazin)
„Diese Aufführung ist erschütternd und gleichzeitig voller Lebensmut. Man vergisst Raum und Zeit“ (Die Welt)

16,- Euro, ermäßigt 14,- Euro *
Vorverkauf:
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840
www.veronika-kranich.de

So. 14. Mai 2017
18.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede Duo „mauve“ Chansons

mauve [mɔʊv] ist ein Chansonduo aus Hannover mit der Sängerin Maja Hilke und dem Pianisten Malte Hollmann. In nostalgischen, französischsprachigen Liedern formen die Musiker satirische und poetische Texte zu großartigen Melodien mit einer Feinsinnigkeit und Intensität, dass die in Musik gegessenen Geschichten, Emotionen und Revolutionen fast zu denen des Zuhörers werden wollen.

Das Duo interpretiert klassische Bohème-Chansons der 50-70er Jahre von Jacques Brel, Serge Gainsbourg und Georges Brassens. Auch moderne, chansonghafte Varianten von Popsongs gehören zu ihrem Repertoire.

Eigene Vertonungen des Ensembles legen deren musikalische Wurzeln frei, die im Jazz, der klassischen und der zeitgenössischen Musik liegen. mauve formierte sich im Musikkreis der Musikhochschule Hannover und spielte zunächst in wechselnden Besetzungen. Seit dem Frühjahr 2014 arbeiten Hilke und Hollmann nun fest zusammen. Encore, Encore!

16,- Euro, ermäßigt 14,- Euro *
Vorverkauf:
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

www.maltehollmann-zupfoss-dorees.com



Kunst- und Kulturkreis Rastede:
Palais Rastede:
Feldbreite 23 26180 Rastede
Info-Telefon: 04402-8180577
Palais: 04402-81552
Fax: 04402-916910
Internet: www.palais-rastede.de
E-Mail: info@palais-rastede.de

Öffnungszeiten Palais Rastede:
Mittwoch bis Freitag und Sonntag
von 11.00 - 17.00 Uhr

Bernhard Weber-Memories
Wibke Meyer



Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage(n) ich (wir) die Aufnahme in den Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V. zur Mitgliedschaft gemäß der Vereinsatzung.

Name _____
 Vorname _____
 Geburtstag _____
 Name _____
 Vorname _____
 Geburtstag _____
 Anschrift _____
 Telefon _____
 E-mail _____
 Einzelperson, 36,- Euro jährlich - Paar/Familie, 40,- Euro jährlich
 Ich ermächtige den KKR e.V. bis auf Widerruf den Jahresbeitrag von meinem Konto
 hier _____
 IBAN _____
 BIC _____
 abzubuchen
 Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung der auf den Aufnahmeantrag enthaltenen Daten gemäß Bundesdatenschutzgesetz für Zwecke des Kunst- und Kulturkreises bin ich einverstanden.

Ort/Datum/Unterschrift

Ihre Vorteile als Mitglied

- Freier Eintritt in das Palais.
- Einladungen zu allen Ausstellungseröffnungen.
- Zusendung von Informationen zu den Veranstaltungen des KKR wie Konzerte, Theater, Lesungen, Workshops, Studienreisen, Vorträge u. A.
- Preisermäßigungen zu Veranstaltungen.
- Eine Jahresgabe, wie beispielsweise eine handsignierte druckgraphische Arbeit eines ausgewählten Künstlers.
- Wir freuen uns, wenn Sie als Mitglied sich mit uns in die kulturelle Arbeit einbringen, Veranstaltungen und Programme gestalten und die Durchführung unterstützen.



KKR
 Kunst- und Kulturkreis Rastede
 Feldbreite 23
 26180 Rastede

Rastede eine Sommerresidenz

Dauerausstellung im Palais Rastede

Rastede war die Sommerresidenz der Oldenburger (Groß-)Herzöge. 1777 angekauft, wurde das Anwesen umgestaltet und ein vielbeachteter englischer Landschaftspark angelegt. Palais und Palaisgarten wurden 1820 für den „Erbinzuzen“ erworben.

Mit der Wahl Rastedes in Äpfel Herzog Peter Friedrich Ludwig bewusst an die Geschichte seiner Stammväter, der Oldenburger Grafen, an. An der Stelle des heutigen Schlosses hatte - schenkt man der Sage vom Löwenkampf Glauben - „Graf Huno“ das Kloster Rastede gestiftet und Graf Anton Günther im 17. Jh. ein Lust- und Jagdhaus errichten lassen.

Texte und Exponate schildern die Entwicklung und Nutzung der Sommerresidenz ebenso wie die des Ortes Rastede als Ausflugsziel und „Sommerfrische“, wo man nach einem ausgedehnten Parkspaziergang einem der zahlreichen Kaffeehäuschen aufsuchte.

Abschluss der Ausstellung bildet ein historischer Film aus dem Jahr 1958, der das „alte Rastede“ mit seinen Bewohnern, Geschäften und Betrieben, Festen und Veranstaltungen lebendig werden lässt.

Ausstellung im Palais Rastede 23. Juli bis 17. September 2017 Eduard Schumacher „andererseits“ - Bilder und Objekte

Um die Faszination von Raum und Perspektive geht es im Werk von Eduard Schumacher. Der Künstler, bis 2014 Architekturprofessor in Oldenburg, hinterfragt heutige Architektur und Stadtplanung. Dazu spielt er mit der Realität und mit den Sehgewohnheiten der Betrachter.

Eine besondere Rolle neben der Malerei spielen seine Objekte, bei denen es aus abstrakten Alltagsgegenständen, ausgedehnten Architekturzeichnungen, Papparbeiten aus der Spielzeugwelt vergangener Tage und zufällig gefundenerm Sammelmaterial verarbeitete Skulpturen erwirbt. Die Objekte geben Alltagsräume und Alltagsorte wieder: eine Häuserzeile, einen Hausvorgang mit vegetarischer Treppe, eine Terrassenanlage, gewölbte Tische mit Stühlen und anderen Utensilien des Wohnens. Alles wird gleichzeitig in einen neuen existenziellen räumlichen Zusammenhang gesetzt.

Diese Architekturbilder brechen durch ihre komplex gestrichelten Raumgebilde das gewohnte rationale Darstellungsgefüge auf und stellen es dadurch infrage. Es entstehen Geräumlichkeiten, Raumphasen mit Treppen, die ins Irreführende führen, mit gekippten und gedrehten Räumen, die Öffnungen für Ein- und Ausblicke bieten. Die wechselnden Blickrichtungen bei gleichzeitiger Auf-, Schräg- und Seitenansichten verbunden mit Maßstabverzerrungen irritieren. Die Schwerkraft scheint außer Kraft gesetzt. Spiegelungen tragen die Illusion weiter, steigern sie und befehlen dem Betrachter auch sein eigenes Spielgerät mit ein. Durch dieses Verwirrspiel gerät die Sehgewohnheit aus dem Gleichgewicht.

Ausstellung im Palais Rastede 22. Oktober bis 17. Dezember 2017 „Auf den ersten Blick“ Kunstpreis und Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede 2017

Für das Jahr 2017 wird der Kunstpreis der Gemeinde Rastede, der 1986 ins Leben gerufen wurde und im zweijährlichen Rhythmus verliehen wird, erneut ausgeschrieben. Bis zum 21. 11. 2017 können sich Künstlerinnen und Künstler, die im West-Ems-Gebiet leben oder geboren sind, mit bis zu drei Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Fotografie, Objektkunst oder Neue Medien noch bewerben. Der Jugendkunstpreis richtet sich an Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren, die in Rastede leben oder hier eine Schule besuchen. Die Bewerbungs- und Teilnahmebedingungen sind auf der Internetseite www.rastede.de/abrufbar.

KUNSTPREIS

Eintritt
freit!

Der erste Blick richtet sich für gewöhnlich auf die Oberfläche von Dingen und das Äußere von Menschen. Oberflächen können glänzen oder etwas widerspiegeln, etwas verhüllen und vertuschen, zum Berühren reizen oder sich ablehnen, bewegt oder statig, makabrig oder verletzigt sein. Die künstlerische Umsetzung dieser vielfältigen Eigenschaften, der damit verbundenen Assoziationen und Botschaften ist ein Aspekt des diesjährigen Kunstpreises der Gemeinde Rastede. Ein zweiter wesentlicher Aspekt kann die Gestaltung der Oberfläche eines Kunstwerkes selbst sein, die als ästhetisches und inhaltliches Ausdrucksmittel dient. Künstlerische Oberflächengestaltung kann als dritter Aspekt des Themas die Materialität des Werkstoffes und Bildträgers mit einbezogen, indem z.B. Leinwand sichtbar bleibt, eine Druckplatte bewusst zerstört oder verletzigt wird. Die Materialität des Werkstoffes kann durch Bearbeitung verbergen oder betonen und die Funktionalität von Dingen durch die Gestaltung der Oberfläche ad absurdum geführt werden.

10.9.2017, 11-17 Uhr Tag des offenen Denkmals

Freier Eintritt ins Palais!

Mit-mach-Aktion
"Es ist nicht alles Gold was glänzt"
12:00 bis 16:00 Uhr
ohne Anmeldung und ohne Kosten!

Gold ist der Inbegriff für Glanz und Reichtum. Es besitzt eine magische Anziehungskraft. Wir helfen Euch dabei, Gegenstände oder Fundstücke prachtvoll zu verzieren, zum Glänzen zu bringen und mit goldigen Glanz zu überziehen.

Kinderkunstwerkstatt im Palais

**Sonntag, 10.9.2017
10:00 bis 12:00 Uhr**

Heute geht es um das Zeichnen von Häusern und Räumen. Wie verhalten wir, das die Wärme einstrahlt? Was steckt hinter dem Wort „Perspektive“?

**Sonntag, 11.11.2017
10:00 bis 12:00 Uhr**

Wir möchten uns unter die Kunstwerke und Künstler, die sich mit dem Kunstpreis und Jugendkunstpreis der Gemeinde Rastede bewerben haben. Gärbelweit wird ebenfalls zum Thema „Auf den ersten Blick“.

Informationen und Anmeldung bitte unter Tel. 04402-81552 oder Mail an Info@palais-rastede.de. Die Kursgebühr inklusive der Materialien beträgt 5 Euro. Kursleitung: Birgit Fruhner und Evelyn Fisbeck. Änderungen vorbehalten.

Heiraten im Palais Rastede

Beginnen Sie Ihre gemeinsame Zukunft im „Irischen Paradies“ und im historischen Ambiente des Palais Rastede. Im „goldenen Salon“ mit Blick auf das Schloss Rastede können Sie sich das „JA-Wort“ geben.

Palais Rastede Halbjahresprogramm Aug. 2017 - Jan. 2018

Palais Rastede
Feldbreite 23 · 26180 Rastede
Info-Telefon 04402/9160577
www.palais-rastede.de



Komödie von Philip Lazebnik & Kingsley Day
Ein Hotelzimmer, vier Türen, zehn Rollen, zwei Schauspieler. Der perfekte Mix für eine wild verrückte und mitreißende Komödie. Mit Sylvia Meining & Ulf Georgies in der Regie von Björn Kruse

Aufführungen
November 2017 bis April 2018
im Palais Rastede
Karten unter 04402.83840
oder www.theater-orlando.de

THEATER ORLANDO
Zimmertheater

Fr. 11. August 2017
20.00 Uhr
Soirée im Palais Rastede
Gabriele Banko (Gesang) und Johannes Grundhoff (Klavier)

Sehnsucht - von Knaf bis Alexandra. Lieder für eine abgründige Stimme
„Für mich soll's rote Rosen regnen“, „Mein Freund der Baum“, „Kann denn Liebe Sünde sein?“. Die Interpretinnen dieser Lieder hatten eines gemeinsam: eine fele Altstimme.

Die erhabene Ehrlichkeit und Wärme der Knaf, die lebenswichtige Weichheit Alexandras, Daniela Sanders' Schmelz, das Pathos der Launzo, das Mädelche einer Margot Werner und Laies ewiges Warten unter der Laterne - Gabriele Banko verzaubert mit ihrem starkkollierten und vollbreitenden Alt die Herzen dieser Sängerinnen zu einem bezaubernden Abend zwischen Melancholie und Heiterkeit.

Johannes Grundhoff vom Bremer Kammersinfonieorchester ist bei dabei ein schätzensvoller Begleiter am Klavier.

16,- Euro, ermäßigt 14,- Euro*
Vorverkauf
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840



So. 17. September 2017
18.00 Uhr
Soirée im Palais Rastede
„Chapeau Manouche“
Gipsy-Swing-Konzert

Zwei Gitarren, Maxillos Steinhack und Wilhelm Magnat, eine in der Jazzmusik selten zu hörende Gipsy (Gianna Schwaiger) und ein Kontrabaß (Seymour Blau): In der Serie für die Jazzmusik ungewöhnlichen Instrumentation erklärt die Musik des 2008 gegründeten Ensembles „Chapeau Manouche“ seitdem erobert das Quartett große und kleine Bühnen, vor allem aber die Herzen seiner Zuhörer.

Angereicht an die Swingtrik Django Reinhardts der 20er und 30er Jahre umfasst das Repertoire der Band Django- und Swingklassiker dieser Zeit, doch moderne Jazzstandards kann die Gruppe interpretieren, lässt dabei die unterschiedlichsten musikalischen Hintergründe der Bandmitglieder mit einfließen und findet so zu ihrem unverkennbarem Klangbild.

16,- Euro, ermäßigt 14,- Euro*
Vorverkauf
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840



So. 29. Oktober 2017
18.00 Uhr
Soirée im Palais Rastede
Arno Herber
Luther-Kabarett

„Lauter, Luther!“
Ein Anschlag zum 500sten!
So viel ist mal sicher: Unsere Reformdebatte hat die Welt verändert. Aber können wir eigentlich sicher sein, dass wir da vor Lauter noch den ganzen Luther im Blick haben?

Was so art' illt auch hier ein Paraphrasenwechsel. Ein bayerischer Karl-Valentin-Vorwandler und ein Schweizer Calvinist schämen auf das stolze Moby Dick. Schnell wird klar, wozu besonders Luther am da auf der Schippe landen: „Der Luther? Geh, der war doch noch viel kabblicher wie wir!“

Klein Kunst besinnt, bestaunt, bespottet eine Jahrtausend-Figur und ihre Nachfahren im heiligen Geiste - aus huzarner Distanz, Getreue dem kabarettistischen credo: „Hier stelle ich, ich kann auch anders.“

Wer Homers Programm kennt, weiß: Es wird lebendig, amüsant, musikalisch und klug.
16,- Euro, ermäßigt 14,- Euro*
Vorverkauf
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

Sa. 18. November 2017
20.00 Uhr
Soirée im Palais Rastede
Jürgen Wegscheider
und Markus-Maria Winkler

Wilhelm Busch-Abend
„Buschladen ...“ und andere Schmeicheleien
Wilhelm Busch ist zweifelsfrei der Klassiker des Humors. Mit seinem Geschichten und Gedichten bringt er für Lachen bei Jung und Alt. „Die fromme Helene“, „Max und Moritz“ und „Hans Huckebein“ - wie kennt sie nicht alle, jedoch verlor sich hinter seinem Verstand und Geschichten sehr viel Phantastisches und Weltkloßes. Die Schauspieler Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider stöbern in Buschs Schatztruhe und präsentieren Augenwüchse aus seinem Schaffen. In schneller Folge servieren sie turbulente Geschichten, feinsinnige Verse und skurrile Pointen. Die beiden Künstler präsentieren keine Busch-Lesung im üblichen Sinne. Vielmehr interpretieren sie Buschs Werke, sind Darsteller skurriler Alltagsfiguren und rezensieren sie, kritisieren sie und erörtern sie.

16,- Euro, ermäßigt 14,- Euro*
Vorverkauf
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840



So. 10. Dezember 2017
18.00 Uhr
Soirée im Palais Rastede
Richetta Manager
und Robert Roche

Klassik, Gospel, Blues, Jazz und Pop mit Richetta Manager und Robert Roche, der sie am Klavier begleitet.
Worauf viele Besucher gewartet haben: das in 2016 abgelaufte Konzert wird nunmehr am 10. Dezember nachgeholt.
Die in Oklahoma geborene Sopranistin Richetta Manager war viele Jahre festes Ensemblemitglied am „Musiktheater im Revier“. Dort sang sie alles, was das Herz eines jeden Opernliebhabers entzückt: Richetta Manager läßt heute in Wiesmoor/ Ostfriesland, Robert Roche ist Professor für Musik an der Musikhochschule Lübeck.

Richetta Managers Repertoire umfasst nicht nur Klassik, sondern auch Jazz, Blues, Gospel und Pop. Sie wird den Besuchern in ihrem Konzept einen Auschnitt aus ihrem Repertoire bieten und damit ihre Vielseitigkeit unterstreichen. Das Lied „Amazing Grace“ ist mittlerweile Kult dieser Veranstaltung und darf zum Abschluss des Liederebendes nicht fehlen.
16,- Euro, ermäßigt 14,- Euro*
Vorverkauf
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840



Fr, 12. Januar 2018, 20.00 Uhr
Sa, 13. Januar 2018, 19.00 Uhr
Neue Aula Rastede, Bahnhofstraße
10. Neujahrskonzert
mit dem Salonorchester Münster

Das Salonorchester Münster hatte 2013 zuletzt einen sehr unüblichen Auftritt in Rastede, Seitdem hat das Orchester sein Repertoire ständig erweitert. Seit einem Vierteljahrhundert ist das Salonorchester Münster ein Garant dafür, musikalisch die Sockelknoten knallen zu lassen. Die zehn Musiker stehen für beachtliche Unterhaltung auf höchstem Niveau. Ob mit Johann Strauß, Franz Lehár, Dimitri Schostaakowitsch, Edward Elgar, George Gershwin oder Glenn Miller - das Orchester versteht es, mit Charme, Stil und Fingerspitzengefühl das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Gibt es einen besseren Anlass für einen erneuten Auftritt als das 10. Rasteder Neujahrskonzert?
10,- Euro, ermäßigt 16,- Euro*
Beginn Vorverkauf: 1. November 2014
Buchhandlung Tiemann, Rastede, Bahnhofstraße 4, Tel. 04402.83840
Buchhandlung Renken, Rastede, Oldenburger Straße 247, Tel. 04402.2276
Nordwest-Ticket, Tel. 01805.361136
www.salonorchestermuenster.de

In Kooperation mit der Nordwest-Zeitung



Kunst- und Kulturkreis Rastede
Palais Rastede
Feldstraße 23, 20180 Rastede
Info-Telefon: 04402.9100177
Fax: 04402.83552
E-Mail: www.palais-rastede.de
E-Mail: info@palais-rastede.de

Öffnungszeiten Palais Rastede:
Mittwoch bis Freitag und Sonntag
von 11.00 - 17.00 Uhr

Brand- und Wasserschaden
© P. W. Neumann



Aufnahmeantrag
Hiermit beantrage(n) ich (wir), die Aufnahme in den Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V. zur Mitgliedschaft gemäß der Vereinsatzung

Name: _____
Vorname: _____
Geburtsort: _____
Name: _____
Geburtsort: _____
Vorname: _____
Geburtsort: _____
Anschlüsse: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____

Einzelperson 26,- Euro jährlich / Paar/Fam. i.e. 40,- Euro jährlich
Den ermächtigten KKR e.V. b.s auf Widerruf
Den Jahresbeitrag von meinem Konto
beziehen

IBAN: _____
BIC: _____
320 Buchungen
Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung der auf dem Aufnahmeantrag enthaltenen Daten gemäß der Datenschutzgesetz für Zwecke des Kunst- und Kulturkreises bin ich einverstanden

Ort/Datum/Unterschrift

- Ihre Vorteile als Mitglied**
- Freier Eintritt in das Palais
 - Einladungen zu allen Ausstellungsöffnungen
 - Zustellung von Informationen zu den Veranstaltungen des KKR, wie Konzerte, Theater, Lesungen, Workshops, Studienreisen, Vorträge u. A.
 - Preisermäßigungen zu Veranstaltungen
 - Eine Jahresgabe, wie beispielsweise eine handsignierte druckgraphische Arbeit eines ausgewählten Künstlers
 - Wir freuen uns, wenn Sie als Mitglied sich mit uns in die kulturelle Arbeit einbringen, Veranstaltungen und Programme gestalten und die Durchführung unterstützen



KUNST | KULTUR | RASTEDE |

Palais Rastede Halbjahresprogramm Januar - Juli 2018

Palais Rastede
Feldbreite 23 • 26180 Rastede
Info-Telefon 04402/9160577
www.palais-rastede.de

Bäume sind Gedächtnis, das die Erde in den Himmel ruft

Der Palaisgarten Rastede braucht Ihre Baumspende!

Das Palais Rastede liegt eingebettet in einer kleinen Parkanlage im Stil des englischen Landschaftsgartens gegenüber dem Schloss Rastede, der einstigen Sommerresidenz der (Groß)Herzöge von Oldenburg. Im ca. 5 ha großen Palaisgarten eröffnen kunstreich geführte Wege, eine sorgfältig komponierte Abfolge von Baum- und Gehölzgruppen, großzügige Rasenflächen und kleine Gewässer immer neue Landschaftsbilder und Sichtbeziehungen. Noch heute besitzt der unter Denkmalschutz stehende Palaisgarten einen großen vielfältigen Bestand an Originalbäumen und Gehölzen aus dem 13. Jahrhundert. Im Jahr 2012 umfasste der Baumbestand über 800 Exemplare mit einem Stammdurchmesser größer als 30 cm. Neben heimischen Baumarten wie der Eiche, Linde, Buche und dem Ahorn finden sich exotische Arten wie der Riesenlebensbaum, Tulpenbaum und die Robinie. Sie wirken heute als mächtige Einzelbäume oder wurden - dem englischen Landschaftsstil entsprechend - vorwiegend am Rand der Rasenflächen in Gruppen (Clumps) gepflanzt. Seit 1982 wird der Palaisgarten nach historischen Plänen restauriert. Viele Menschen haben dazu beigetragen, abgängige Bäume durch ihre Spende zu ersetzen.

Wenn auch Sie helfen wollen, dieses Gartendenkmal mit seinem Bestand zu erhalten und einen Baum spenden möchten, wenden Sie sich bitte an Herrn Jungclauss vom Freundeskreis Schlosspark unter Tel. 04402-1243.

Ausstellung im Palais Rastede
3. Juni bis 22. Juli 2018
**Anka Kröhnke
Collagen - Montagen**

Anka Kröhnke stammt aus einer Familie, deren Mitglieder seit drei Generationen Maler sind und deren gewichtigen Nachlass sie pflegt. Sie selbst studierte Textilkunst und wurde mit ihrem Verständnis des Blütleppichs als farbige Flächenkunst erfolgreich. Ab Mitte der 1980er Jahre erweicht sie der Fundus ihrer Materialien um scheinbar wertlose Dinge, vor allem aus Aluminium und Kunststoff. Deren leuchtende Farbigkeit und Glanz sind für Anka Kröhnke entscheidend, um mit ihnen die erlebte Schönheit der Natur zum Ausdruck zu bringen.



Anka Kröhnke, Besatz
Getränkedosens oder CDs schneidet die Künstlerin in Kreisbögen oder Streifen und komponiert daraus Flechtwerke vorwiegend im quadratischen oder runden Format. Aus der Farbigkeit der Dosen und ihrer Schnittkanten einerseits und der silbrigen Monochromie andererseits entwickelt die Künstlerin spannungsreiche Kompositionen mit Kontrasten sowie Farberkufen. Die Art der Geflechte - von streng bis wild - führt zu rielartigen Strukturen, die Spiegelungen, Licht- und Schatteneffekte erzeugen.

Ausstellung im Palais Rastede
11. März bis 21. Mai 2018
**Ulrike Goelner, Klaus Hack, Reinhard Osiander,
Ilka Rautenstrauch & Lothar Seruset
„vom Holz“**



Klaus Hack, Schneelied Reinhard Osiander, Cowboy, Kasperl, Krokodil

Zu Gast sind fünf zeitgenössische Holzbildhauer, die ihren Schwerpunkt in figurlichen, großformatigen Arbeiten gefunden haben. Ulrike Goelners aufstrebende, an Naturformen erinnernde Arbeiten sind geprägt durch wellenförmige, fein geschliffene Lamellen, die in Verborgenes blicken lassen. Dagegen wirken die weiß gefassten Figuren von Klaus Hack fast grob und voluminös. Ihre Körper nehmen Anleihen an architektonische Gebilde mit Öffnungen und Durchlässen und suchen Halt und Position, um ihren Gefühlen und ihrem Tun Ausdruck geben zu können.

Kindheitserinnerungen wecken die Arbeiten von Reinhard Osiander. Lebensgroße Figuren aus verschiedenen Hölzern, die zum Teil mit farbigen Lasuren koloriert sind, bilden Gruppen, wie z.B. von "Rabauken" und Kindern in einer Schneelandschaft.

Ilka Rautenstrauchs Figuren sind vor allem Akte. Während Sockel und Unterkörper mit der Kettensäge gearbeitet sind, stellen sich die Oberkörper glatt geschliffen, weich und geschmeidig dar. Die Widersprüchlichkeit der Bearbeitung findet ihre Fortsetzung in den Figuren selbst, die zwischen Männlichkeit und Weiblichkeit, Mensch und Tier wechseln.

Der fünfte Künstler, Lothar Seruset, präsentiert uns fragile Positionen, die auf die Vergänglichkeit des Menschen, auf Zerstörung und Krieg verweisen. Menschliche Figuren balancieren auf Türmen und Totenköpfen und sind Belastungen und Bedrohungen des Fortschritts ausgesetzt.

Die Kinderkunstwerkstatt bekommt einen neuen Anstrich!
Wenn die Farbe trocken ist, geht es mit neuen Ideen wieder los.
Infos & Termine ab Februar 2018 unter www.palais-rastede.de

Ausstellung im Palais Rastede
6. Januar bis 4. März 2018
**Jochen Kusber
und Schawan
Malerei & Zeichnung**

Am 6. Januar feiert der Rasteder Künstler Jochen Kusber seinen 90. Geburtstag! Aus diesem Anlass richtet der Kunst- und Kulturkreis Rastede ihm, seinem Schüler Schawan und seiner Atelieregemeinschaft eine Ausstellung aus, in der Technik und Vielfalt der Zeichnung im Mittelpunkt stehen.

Gearbeitet wurde mit Blei- und Farbstift oder Rohrfeder, mit Tusche oder Aquarellfarbe, mit feinem oder dramatischem Strich, monochrom oder farbig.

Das beherrschende Thema bei Jochen Kusber ist die norddeutsche Landschaft. Wiederkehrende Motive bei ihm sind vor allem Kopfweiden und Segelboote, die als Ausdrucksträger von Naturerlebnissen und Empfindungen dienen.

Schawan lebt seit 1994 in Deutschland. Das Zeichnen war für ihn ein Mittel, seine Erfahrungen als kurdischer Flüchtling mitzuteilen. Gezeigt werden vorwiegend neue Arbeiten: leuchtende Landschaften und einfühlsame Porträts von Menschen.

Schawan



KKR
Kunst- und Kulturkreis Rastede
Feldbreite 23
26180 Rastede



Fr. 2. Februar 2018
20.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede
Piano-Blues &
Boogie-Woogie mit

Christian Bleimung

In mehr als 30 Jahren erspielte sich der „Westfälische Boogie-König“ aus Münster (im In- und Ausland eine große Fan-Gemeinde. Sein unverwechselbarer Auftritt und sein ganz persönlicher Stil, den Boogie-Woogie am Klavier zu spielen, machten ihn zu einem gefragten Musiker bei Rundfunk, Fernsehen und Live-Auftritten. Ein Höhepunkt war die Mitwirkung in der Band von Rock'n Roll-Legende Chuck Berry im November 2005. Christian Bleimung gewann 2015 den „German Boogie-Woogie Award“ in der Kategorie „Blues- und Boogie-Woogie-Planist“.

Auf seinen Konzerten interpretiert er nicht nur die Klassiker der Boogie-Almeister Pinetop Smith und Meade Lux Lewis, sondern er stellt auch höchstwertige Eigenkompositionen vor.

16,- Euro, ermäßigt 14,- Euro *
Vorverkauf:
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

www.tiemann.de



So. 4. März 2018
18.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede

„Don Quijote
von der Mancha“

Musikalisch-theatralische
Lesung mit dem Gitarrenduo
„Canciones Españolas“
(Gerhard Koch-Darkow,
Erich A. Radke)

René Schack (Rezitation)

Ein Kampf auf Leben und Tod! Jedenfalls glaubt das Don Quijote, der tapfere Weltenretter von der Mancha. Die Abenteuer sind gewaltig: gegen Windmühlen kämpfen, das Schwert gegen Weinschläuche richten oder einer Schar unschuldiger Mönche den Garaus machen! Und dabei noch eine Frau lieben, die es gar nicht gibt...

Der Ritter von der traurigen Gestalt ist wirklich nicht zu beneiden. Er und die drei Akteure geraten in skurrile Abenteuer, in denen sie nicht nur zu Windmühlen mutieren, sondern sich als Eselstreiber, als Magd oder als Schankwirt verdingen müssen. Ein herrlich-komisches, musikalisch-szenisches Theatervergnügen, bei dem sowohl Freunde der spanischen Gitarre als auch Liebhaber des Cervantes-Klassikers auf ihre Kosten kommen.

16,- Euro, ermäßigt 14,- Euro *
Vorverkauf:
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

So. 15. April 2018
18.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede
Masha Potempa

„Rauchschwalben am
Horizont“ - Von Heimweh,
Fernweh und all den bunten
Zwischentönen

Masha Potempa macht Musik-Poesie - ihre warme Stimme singt und spricht, begleitet von ihrer spanischen Gitarre, von den Kleinigkeiten, in denen sich das Große widerspiegelt, von Leben, Liebe und Hühnerleiter. Sie webt Texte aus Ironie und Melancholie. Dabei lädt sie zu Reisen ein, in die Nähe und die Ferne, durch die Jahreszeiten und Tag und Nacht. Sie ist auf den Spuren der Schwalben gereist, die es sowohl in die Fremde als auch in die Heimat zieht, und hat aus vielen Orten Gedichte, Lieder und Erinnerungen mitgebracht. Ihre Lieder sind eine Einladung, die Nase in den Wind zu halten und tief einzuzatmen, ein Spaziergang durch die Farberlosion der Vergänglichkeit, ein Leuchtfeuer im durchwühlten Meer.

16,- Euro, ermäßigt 14,- Euro *
Vorverkauf:
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

<http://www.rauchschwalben.de>



Sa. 26. Mai 2018
20.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede
„Hot Asphalt“
Das Irish Folk Trio
aus Hamburg

Egal ob in Irish Pubs, Clubs, Kulturhäusern, Lokalen aller Art, auf Festivals, im Palais oder zu privaten Anlässen: Hot Asphalt ist überall zuhause, wo handgemachte Folk-Musik gefragt ist.

Hot Asphalt spielt authentischen Irish Folk, aber auch Celtic-Folk aus anderen westeuropäischen und nördlichen Regionen: Feurige Pub Songs zum Mitschunkeln, reißende Tunes zum Tanzen und schöne Balladen zum Träumen aus Irland, Schottland oder der Bretagne, aber auch aus Deutschland und Skandinavien.

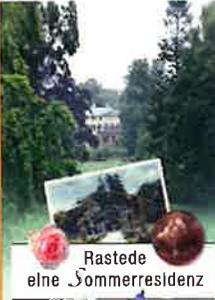
Die Band besteht aus dem Sänger und Gitarristen Michael Chll, dem Fiddler, Akkordeonspieler und Ton-techniker Marcus Lenggenhager und dem Dudelsack-/ Flötenspieler Marc zum Sande.

Hot Asphalt war erstmals im Mai 2016 zu Gast im Palais. Einhellige Meinung des Publikums: Hot Asphalt muss bald wiederkommen.



16,- Euro, ermäßigt 14,- Euro *
Vorverkauf:
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

www.hotasphalt.com



Rastede
eine Sommerresidenz

Dauerausstellung
im Palais Rastede

Rastede war die Sommerresidenz der Oldenburger (Groß-)Herzöge. 1777 angekauft, wurde das Anwesen umgestaltet und ein Weibschattar englischer Landschaftspark angelegt. Palais und Palaisgarten wurden 1820 für den „Erbprinzen“ erworben.

Mit der Wahl Rastedes knüpfte Herzog Peter Friedrich Ludwig bewusst an die Geschichte seiner Stammväter, der Oldenburger Grafen, an. An der Stelle des heutigen Schlosses hatte - schenkt man der Sage vom Löwenkampf Glauben - „Graf Huno“ das Kloster Rastede gestiftet und Graf Anton Günther im 17. Jh. ein Lust- und Jagdhaus errichten lassen.

Texte und Exponate schildern die Entwicklung und Nutzung der Sommerresidenz ebenso wie die des Ortes Rastede als Ausflugsziel und „Sommerfrische“, wo man nach einem ausgedehnten Parkspaziergang einen der zahlreichen Kaffeehäuschen aufsuchte.

Abschluss der Ausstellung bildet ein historischer Film aus dem Jahr 1958, der das „alte Rastede“ mit seinen Bewohnern, Geschäften und Betrieben, Festen und Veranstaltungen lebendig werden lässt.

Heiraten im Palais Rastede



Beginnen Sie Ihre gemeinsame
Zukunft im "Irdischen Paradies"
und im historischen Ambiente
des Palais Rastede.
Im "goldenen Salon" mit Blick
auf das Schloss Rastede
können Sie sich
das "JA-Wort" geben.

Verein der Oldenburger Erbprinzen
e.V. Rastede
Lehrstraße 23, 26180 Rastede
Tel. 04402-916910



Kunst- und Kulturkreis Rastede
Palais Rastede
Feldbreite 23, 26180 Rastede
Info-Telefon: 04402-9160577
Palais: 04402-81552
Fax: 04402-916910
Internet: www.palais-rastede.de
E-Mail: info@palais-rastede.de
Öffnungszeiten Palais Rastede:
Mittwoch bis Freitag und Sonntag
von 11.00 - 17.00 Uhr



KUNST | KULTUR | RASTEDE

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage(n) ich (wir) die Aufnahme in den Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V. zur Mitgliedschaft gemäß der Vereinsatzung

Name

Vorname

Geburtsort

Name

Vorname

Geburtsort

Anschrift

Telefon

E-Mail

Einzelperson, 36,- Euro jährlich / Paar/Familie, 40,- Euro jährlich
Ich ermächtige den KKR e.V. bis auf Widerruf den Jahresbeitrag von meinem Konto

IBAN

BIC

abzubuchen

Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung der auf dem Aufnahmeantrag enthaltenen Daten gemäß Bundesdatenschutzgesetz für Zwecke des Kunst- und Kulturkreises bin ich einverstanden.

Ort/Datum/Unterschrift

Ihre Vorteile als Mitglied

- ▶ Freier Eintritt in das Palais,
 - ▶ Einladungen zu allen Ausstellungseröffnungen,
 - ▶ Zusendung von Informationen zu den Veranstaltungen des KKR wie Konzerte, Theater, Lesungen, Workshops, Studienreisen, Vorträge u. A.
 - ▶ Preisermäßigungen zu Veranstaltungen,
 - ▶ Eine Jahresgabe, wie beispielsweise eine handsignierte druckgraphische Arbeit eines ausgewählten Künstlers.
- Wir freuen uns, wenn Sie als Mitglied sich mit uns in die kulturelle Arbeit einbringen, Veranstaltungen und Programme gestalten und die Durchführung unterstützen.

LSNUK

im Palais Rastede

WERKSTATT

So 18.3.2018, 14.30 bis 16.30 Uhr

Familiennachmittag
Wir marmorieren Ostereier!

Im Palais warten weiße Eier darauf bunt zu werden.

Ab 6 Jahre - Bitte keine Sonntagskleidung anziehen!
Über eine Spende freuen wir uns!

Mo-Mi 19.3. bis 21.3.2018, 9.30 bis 12.30 Uhr

Ostertöpferwerkstatt
Das Palais Rastede lädt alle Töpferkünstler im Alter von 8 bis 12 Jahren in die Ostertöpferwerkstatt ein!

Wer Kindern einen Klumpen Ton in die Hand gibt, wird schnell sehen, wie sich in ihnen Ruhe, Konzentration und eine riesige Portion Freude am eigenen Schaffen entfaltet. Die Freude daran, eigene Ideen in den Händen halten zu können, wird in der Gruppe noch durch das kreative Miteinander verstärkt.

Da wir auf keinen Fall sauber bleiben wollen, bitte robuste Kleidung mitbringen!

Kursleitung: Dorothee Mürmann

18 Euro (inkl. Material)

Anmeldung erforderlich!



Fr 13.4.2018, 16.00 bis 18.00 Uhr
und Sa 14.4., 10.00 bis 12.30 Uhr

Kunstwerkstatt
Wir gestalten Fantasiewesen

Aus Papier und Karton entstehen dreidimensionale Wesen, die wir mit Fundstücken und Farben gestalten und mit unserer Fantasie zum Leben erwecken.

Mädchen und Jungen im Alter von 9-12 Jahren

Kursleitung: Birgit Fruhner

9 Euro (inkl. Material)

Anmeldung erforderlich!

Muttertag, So 13.5.2018, 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Mutter- und Kind - Kunst-Workshop
Eine Reise zum persönlichen Krafttier

Wir unternehmen eine Fantasiereise, modellieren mit Ton und malen auf Papier. Dieser Vormittag widmet sich dem gemeinsamen Eintauchen in die Welt der Farben und der Gestaltung, frei und spontan.

Bitte eine Schuhschachtel für den Transport des Objektes mitbringen!

Kursleitung: Meike Becker-Khalifaoui

35 Euro pro Paar (inkl. Material)

Anmeldung erforderlich!

Sa 16.6.2018, 10.00 bis 12.30 Uhr

Kunstwerkstatt
Collagen

Aus Zeitungsresten, Bildern, Stoff und anderen Dingen komponieren wir Kunstwerke. Anregungen finden wir in der Ausstellung von Anka Kröhnke im Erdgeschoss des Palais.

Mädchen und Jungen im Alter von 9-12 Jahren

Kursleitung: Birgit Fruhner

5 Euro (inkl. Material)

Anmeldung erforderlich!



Kunst- und Kulturkreis Rastede
Palais Rastede, Feldbreite 23, 26180 Rastede
Informationen und Anmeldung unter
Tel. 04402-81552
oder per Mail an info@palais-rastede.de.

Eine Absage der Veranstaltungen bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns vor.

Die Einrichtung der Kunstwerkstatt wurde gefördert durch den Erlös einer Spendentombola des Modeunternehmens Popken Fashion Group in Hahn-Lehmden.



KKK
Kunst- und Kulturverein Rastede
Feldbreite 23
26180 Rastede



LSNUK WERKSTATT

im Palais Rastede

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Sa 25.8.2018, 10.00-12.30 Uhr

Wir basteln Lollies
Aus Pappeln basteln wir zahnschonende Lollies und bemalen sie verführerisch bunt.

Kursleitung: Sigrid Fruhner
Kursgebühr: 5 Euro
Für Mädchen und Jungen im Alter von 9-12 Jahren

Sa 1.9.2018, 12.00-17.00 Uhr

Schmuck entwerfen und gestalten
Schwerpunkt des Kurses ist der Ossa-Sepia-Guss. Diese Art der Schmuckherstellung ist über 5000 Jahre alt. An Bauspielen wird erklärt, wie ein Ring, Anhänger etc. entsteht. Ganz nach dessen Vorstellungen formt du diese Einheiten in den Schulp des Totentisches ein Modell für den Abguss des Schmuckstückes. Der Guss erfolgt unter Hilfestellung. Dann kannst du das Schmuckstück durch Sägen, Feilen und Schmiegeln fertigen stellen.

Wenn möglich, bitte altes Silber (nicht „Versilbertes“) oder anderes Edelmetall mitbringen. Alternativ wird das Material gestellt und nach Verbrauch berechnet (Kosten zwischen 5 und 30 Euro).
Kursleitung: Maria-Anna Nordack
Kursgebühr: 20 Euro
Für Jugendliche im Alter von 15-20 Jahren

Sa 22.9.2018, 10.00-13.00 Uhr

Feuerwerk & Funkenkettanz - Malen zum Element Feuer
Begleitet von Musik und Geschichten gestalten wir gemeinsam Bilder zum Thema Feuer.

Kursleitung: Trike Becker-Khalilau
Kursgebühr: 5 Euro
Für Mädchen und Jungen im Alter von 6-10 Jahren



Sa 27.10.2018, 10.00-16.00 Uhr

Künstlerbücher
Büchermachen auf die etwas andere Art
Anhand von Original-Künstlerbüchern und Musterbüchern wird kurz besprochen, wie man sie anfertigen kann. Neben experimentellen „Binde“techniken werden vor allem einfache Faltungen gezeigt, die (fast) ohne Kleber, Nähen, Nageln, Schrauben ... auskommen. Es kann gezeichnet, gestempelt, collagiert, mit der Hand oder der Schreibmaschine geschrieben werden – viele Gestaltungstechniken lassen sich in einem Künstlerbuch kombinieren.
Eine Materialliste wird nach der Anmeldung zugesandt.
Kursleitung: Ahnlin von Ohlen
Kursgebühr: 15 Euro
Für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene

Sa 3.11.2018, 10.00-12.30 Uhr

Wir malen Stillleben
Wir dekorieren einen Tisch mit verschiedenen Gegenständen und versuchen sie so wirkungsvoll wie möglich zu malen. Wenn du magst, kannst du gerne einen Gegenstand mitbringen.
Kursleitung: Birgit Fruhner
Kursgebühr: 5 Euro
Für Mädchen und Jungen im Alter von 9-12 Jahren

So 18.11.2018, 11.00-16.00 Uhr (mit kleiner Pause)

Täpferkurs
Viele von Ihnen haben in der Schulzeit schon einmal mit Ton gearbeitet und haben schöne Erinnerungen daran. Wir wollen an diese Erfahrungen anknüpfen und die Gelegenheit wahrnehmen, unsere Kreativität zu wecken und mit Freude etwas mit unseren Händen zu gestalten. Auch wenn Sie keinerlei Vorkenntnisse haben, werden Sie schnell sehen, dass Sie schöne Dinge herstellen können. Ob Sie ihren Liebsten zu Weihnachten etwas von Ihnen selbst Gemachtes schenken wollen oder langjährige Weihnachtsdekoration herstellen wollen – alles ist machbar! Ein einstündiger Folgekurs zum Glasierten wird mit den Teilnehmern abgesprochen.

Kursleitung: Dorothee Mörmann
Kursgebühr: 15 Euro
Für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene

So 25.11.2018, 10.00-12.30 Uhr

Familien-Kunstwerkstatt
Weihnachten steht vor der Tür und Geschenke wollen verpackt werden! Wir bedrucken gemeinsam Papier und basteln Sterne.
Ab 6 Jahre - Oder eine Spende freuen wir uns!

info@palais-rastede.de

Für die Kurse ist eine Anmeldung erforderlich:
Tel. 04402-81552 oder per Mail an info@palais-rastede.de.
Eine Absage der Veranstaltungen bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns vor.

NEUE VERANSTALTUNGSREIHE

VORTRÄGE IM PALAIS

Mi 5.9.2018, 19.00 Uhr

Dirk Meyer: Kunstschmiedel/Oberlung
„Von Maikafesuppe und Birkenbölwe“
Kochbücher sind weit mehr als bloße Anleitungen zum Herstellen von Nahrung. Sie geben Aufschluss über Lebensumstände, regionale Eigenheiten oder haben sogar literarische Qualitäten. Dirk Meyer wird Wissenswerte und Erhaltenswertes aus seiner Kochbuchsammlung vorlesen, erläutern und damit vielleicht auch ein bisschen den Mund witzig machen.

Mi 17.10.2018, 19.00 Uhr

Prof. Dr. Gerd Steinwascher (ex. Landesarchiv/Oldenborg)
„Die November-Revolution im Land Oldenburg“
Im November 1918 wurde aus dem Großherzogtum Oldenburg ein Freistaat. In Oldenburg verfiel es dem Zufall und korrespondiert, freilich unter Einbeziehung aller Bevölkerungsgruppen, die Weg zu einer parlamentarischen Demokratie, die belagert und teilweise gewalttätigen Auseinandersetzungen in Wilhelmshaven/Frisland und im neuen Bremen wichen sich dabei kaum aus. Die ersten demokratischen Wahlen zeigten denn, dass dieses eher befeuerte Vorhaben von einer breiten Mehrheit der Bevölkerung getragen wurde, mit dem Ausnahme der Monarchie madrasch. Der wirtschaftliche Wandel, den die Novemberrevolution mit sich brachte, soll ebenso zur Sprache kommen wie die Rolle der Baharung, die schon durch eine weiter funktionierende Verwaltung vorhanden waren.

Mi 7.11.2018, 19.00 Uhr

Prof. Dr. Antje Sander (Schlossmuseum Jever)
Englische Landschaft für Friesland's Bürger
„200 Jahre Schlosspark Jever“
Vor 200 Jahren, im April 1818, die Herrschaft Jever von Russischen Zarenbau zu das Haus Oldenburg übertragen wurde, beschrieb die für das Schloss, die Stadt und das Land eines Zeitalters. Bis zur Revolution 1918 gestaltete die herrschaftliche Familie die ehemals stark befestigte Schlossanlage nach ihren Bedürfnissen um. Es entstand ab 1818 auf dem Gelände der ehemaligen Untertan ein englischer Landschaftspark, der allen Bürgern offen stand. Die ersten Festanlagen, die Erweiterungen und Veränderungen im Schlosspark stellten sich nicht nur als ein Schauspiel des veränderten Zeitgeschmacks dar, sondern spiegeln vielmehr einen Wandel der politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse von 1818 bis heute wider.
Eine spannende Zeitreise durch 200 Jahre Oldenburger Geschichte dokumentiert sich auch in allen Baumstüben, schimmernden Gärten und blühenden Beeten.

Eintritt 9 Euro (inkl. beschränkter Anzahlungen) www.palais-rastede.de

Anstellung im Palais Rastede

5. Aug. bis 30. Sept. 2018

Ulrik Happy Dannenberg

„Believe in miracles“

Ulrik Dannenberg ließ die barocke Pracht und die Ischaltische und zülfle Dekorat. Der Bremer Künstler wahl Genoss verheerende Fruchtquerschnit, Löss und Zuckererfängen als Modell, verfrachtet sie aber, spürt er die Formen nachahmt und in Kunsthand greift. Überdimensional und überhöht präsentiert er sie in Bildern, Objekten, in Plastischen und Kästen. Die Nähe zur Pop-Art ist offensichtlich, der Umgang zum Kitzel eine Herausforderung. Neben und Antithesen der Popkultur – Superman, Popeye und Lucky Luke – finden sich zusammen mit dem Maligen, Damast und Symbolen teurer heutiger Konsumgesellschaft.



Die Kunst der Kunst, 2018, Öl auf Holz, 10 x 10 cm, Aquarell.

Der Glanz, die Farbe und die durch das Material erzeugte plastische Qualität der Arbeiten verlocken wie der Soligkennsatz auf einem Jahrmarkt, den wir staunend und mit leuchtenden Augen betrachten. Allein das Gucken und die Verwirrung machen glücklich.

Anstellung im Palais Rastede

14. Okt. bis 9. Dez. 2018

Norddeutsche Realisten



Stadtblick, 1898, Öl auf Holz, 10 x 10 cm, Aquarell.

Seit gut drei Jahrhunderten besteht die Künstlergruppe der „Norddeutschen Realisten“ in wechselnder Besetzung. Immer wieder trafen sich Künstler und Kunstlerinnen dieser kaum beneideten der Realist-Symptome und gemäßigten Ausdrucksformen. Für Künstler dieser Gruppe sind mit ausgewählten Arbeiten im Palais Rastede zu Gast: Th. Wulfs, Tobias Dore, Lars Müller, Ulf Petermann und Frank Seppel. Für die in Norddeutschland lebenden Künstler ist neben Porträts und Stillleben das vorwiegend Meere die Küstenlandschaft. Das Zusammenwirken von Himmel, Meer und Küste, das wechselnde, oft flüchtige Licht, Wind und Wellen stellen Künstler sich eine besondere Herausforderung und großen Reiz für die Maler zu jeder Natur dar.

Mit freundlicher Unterstützung der W-Gitarre der Kulturstiftung der VR www.vr.de

KUNST | KULTUR | RASTEDE

**Palais Rastede
Halbjahresprogramm
Aug. 2018 - Jan. 2019**

Palais Rastede
Feldbreite 23 · 26180 Rastede
Info-Telefon 04402/9160577
www.palais-rastede.de

Ausstellung im Palais Rastede
5. Aug. bis 30. Sept. 2018

**Ulrik Happy
Dannenberg
„Believe in miracles“**

Ulrik Dannenberg liebt die barocke Pracht und die knallbunte und süße Opulenz. Der Bremer Künstler wählt Genuss verheißende Fruchtgummis, Lollis und Zuckerstangen als Motive, verfremdet sie aber, indem er ihre Formen nachbildet und in Kunstharz gießt. Überdimensional und überhöht präsentiert er sie in Bildern, Objekten, in Fläschchen und Kästen. Die Nähe zur Pop-Art ist offensichtlich, der Grenzgang zum Kitsch eine Herausforderung. Helden und Antihelden der Popkultur - Superman, Popeye und Lucky Luke - finden sich zusammen mit dem Heiligen Damian und Symbolen unserer heutigen Konsumgesellschaft.



Ulrik Happy Dannenberg, Sweets, 2018, Gießharz auf PVC, 90 x 90 cm, Ausschnitt

Der Glanz, die Farbigkeit und die durch das Material erzeugte plastische Qualität der Arbeiten verlocken wie der Süßigkeitenstand auf einem Jahrmarkt, den wir staunend und mit leuchtenden Augen betrachten. Allein das Gucken und die Vorfreude machen glücklich.

Ausstellung im Palais Rastede
14. Okt. bis 9. Dez. 2018

Norddeutsche Realisten



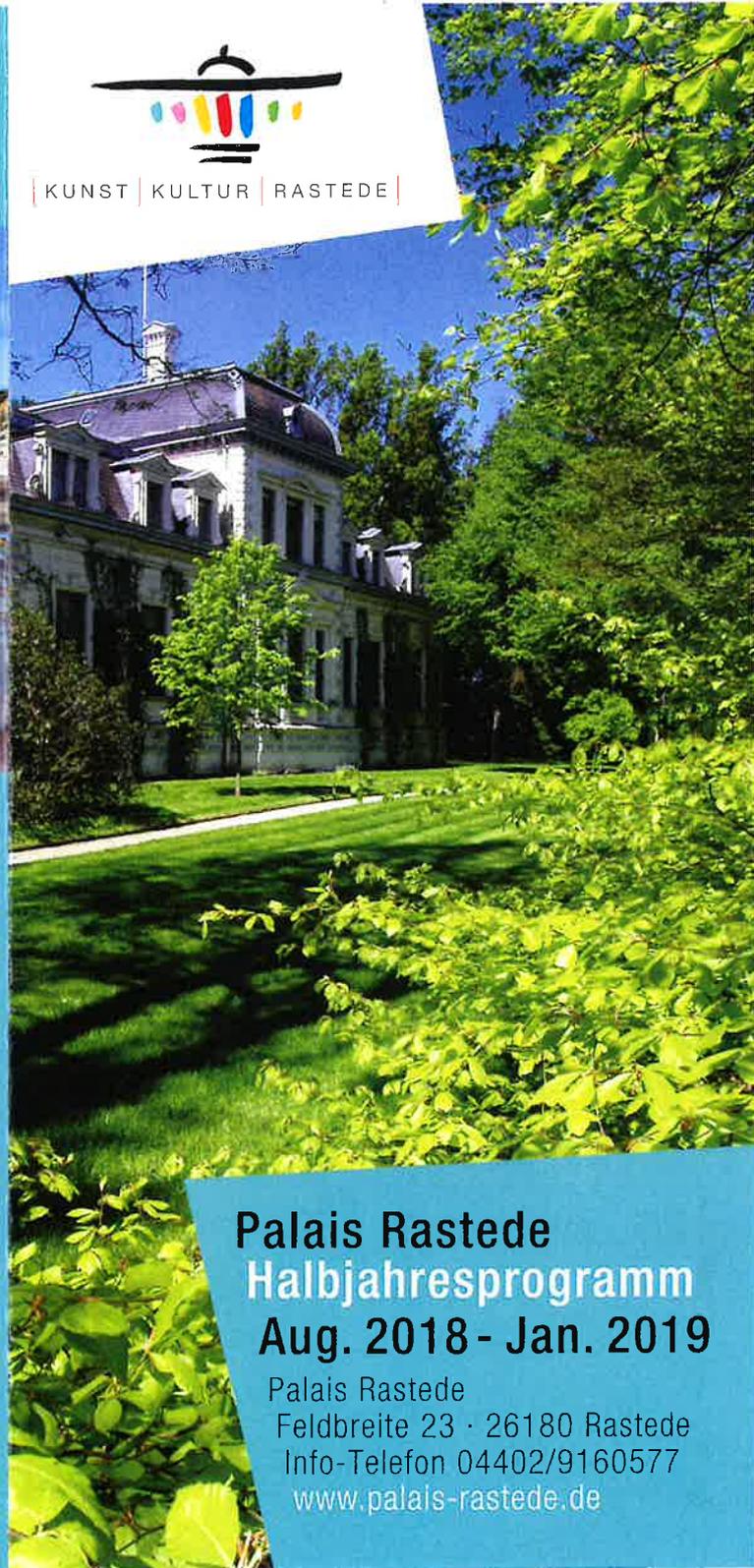
Tobias Duwe, Hohes Ufer - Heiligenhafen, 2017, Öl auf Leinwand, 90 x 110 cm, Ausschnitt

Seit gut drei Jahrzehnten besteht die Künstlergruppe der „Norddeutschen Realisten“ in wechselnder Besetzung. Immer wieder treffen sich Künstler und Künstlerinnen dieser losen Gemeinschaft zu Pleinair-Symposien und gemeinsamen Ausstellungen. Fünf Künstler dieser Gruppe sind mit ausgewählten Arbeiten im Palais Rastede zu Gast: Till Warwas, Tobias Duwe, Lars Möller, Ulf Petermann und Frank Supple. Für die in Norddeutschland lebenden Künstler ist neben Porträts und Stillleben das vorrangige Motiv die Küstenlandschaft. Das Zusammenreffen von Himmel, Meer und Küste, das wechselnde, oft flüchtige Licht, Wind und Wetter stellen künstlerisch eine besondere Herausforderung und großen Reiz für die Maler in freier Natur dar.

Mit freundlicher Unterstützung der VR-Stiftung der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Norddeutschland



| KUNST | KULTUR | RASTEDE |



**Palais Rastede
Halbjahresprogramm
Aug. 2018 - Jan. 2019**

Palais Rastede
Feldbreite 23 · 26180 Rastede
Info-Telefon 04402/9160577
www.palais-rastede.de

So. 19. August 2018
18.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede

Klatschmohn

Das Thüringer Damen-Salontrio der besonderen Art

Für ein aufregendes Klangerlebnis mit stilvollen Arrangements aus Ragtime, Jazz, Swing, Jiddischen Weisen, Salon- und Kaffeehausmusik sorgt die außergewöhnliche Besetzung: Judit Rotter, Violine; Eszter Rotter, Piano und Heike Besen, Sousaphon. Einen zusätzlichen Genussfaktor bieten die charmanten Damen im solistischen und mehrstimmigen Gesang. In ihrem Konzert versprüht Klatschmohn Humor, Sinnlichkeit und Lebensfreude.

Klatschmohn ist eine leidenschaftliche Liebeserklärung an die Vielfalt der Musik. Klatschmohn verspricht ein unvergessliches Seh- und Hör-Erlebnis.

16.- Euro, ermäßigt 14,- Euro*

Vorverkauf:

Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

www.klatschmohn-damen-salontrio.de



So. 30. September 2018
18.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede

Sixty1strings

Konzert

Sixty1strings heißt der Zusammenschluss dreier international renommierter Musikerinnen: der Gitarristin Negin Habibi, der Harfenistin Konstanze Kuß und der Mandolinistin Ekaterina Solovey. Die drei Musikerinnen widmen sich mit Begeisterung dem Einstudieren von Originalkompositionen und dem Übertragen geeigneter, meist orchesterlicher Werke in neue Stücke.

Sixty1strings spielen sowohl auf modernen klassischen als auch auf historischen Instrumenten: der spanischen Barockharfe, der Barockgitarre und der Barockmandoline.

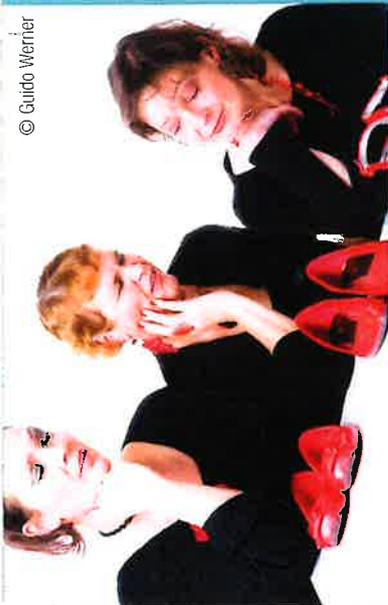
Freuen Sie sich auf ein Konzert mit einem einzigartigen Wechsel der Musik aus alten und neuen Epochen, in dem Sie die unwiderstehliche Spielfreude der drei Musikerinnen erleben können

16.- Euro, ermäßigt 14,- Euro*

Vorverkauf:

Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

www.sixty1strings.de



© Guido Werner

Fr. 19. Oktober 2018
20.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede

Achim Amme Rotkäppchen & Co

„Für Erwachsene sowieso“
(Märchen-Parodien)

Der Hamburger Autor, Schauspieler und Ringelnatz-Preisträger Achim Amme präsentiert Perlen und Denkwürdigkeiten der BRÜDER GRIMM, sowie neuere Fassungen von „Rotkäppchen“, „Rumpelstilzchen“ u.a., aufgeschrieben von Autoren wie Janosch, James Thurber, Thaddäus Troll, Franz Hohler, Joachim Ringelnatz und Achim Amme selbst. Wer glaubt, Märchenstunden seien nur etwas für Kinder, kennt Achim Amme nicht. Ihm gelingt mal lyrisch-hintergründig, mal witzig-humorvoll der Beweis des Gegenteil. Obwohl der Titel „Rotkäppchen & Co.“ vielleicht Vertrautes erwarten lässt, können sich die Besucher auf ihre Vorbildung in Sachen Grimmsche Märchen nicht verlassen. Achim Amme erweckt die Charaktere seiner Geschichten zu neuem Leben und pointiert geschickt die Intention der Verfasser. Die Besucher erwartet ein ungewöhnlicher Märchenabend, der lange nachwirkt.

16.- Euro, ermäßigt 14,- Euro*

Vorverkauf:

Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

www.achim-amme.de



© Rosa-Frank.com

So. 18. November 2018
18.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede

Anna Magdalena Bössen

„Jetzt sind mal die DICHTER
DRAN“ - Kabarettistische
Vortragsshow

Eine Zukunft ohne Goethe ist denkbar, aber nicht schillernd! Dies ist ein Leitgedanke des Poesie-Kabarets, mit dem uns die Rezitatorin Anna Magdalena Bössen unterhalten will. So ist denn der Dichterrüst auch der erste der vielen Poeten, die bei ihr in der „Bar jeder Entscheidung“ an den Tresen gebeten werden. Schließlich geht es um nicht weniger als die Zukunft menschlicher Existenz – und poetischer Rat wird dringend gebraucht. Lösungen gibt es viele, aber Mut zur Umsetzung wenig. DICHTER DRAN ist eine humorvolle Spurensuche nach den Gründen für die globale Verzagtheit. Die Künstlerin kämpft mit allen Mitteln der (musikalischen und poetischen) Kunst: Popsongs, romantische Chansons und klassische Musik verbinden sich mit kleinen Reimen und großen Werken.



© Sinje Hashäcker

16.- Euro, ermäßigt 14,- Euro*

Vorverkauf:

Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

www.annamagdalenaboessen.de



KKR
Kunst- und Kulturkreis Rastede
Feldbreite 23
26180 Rastede



LSNUK WERKSTATT

im Palais Rastede

für Kinder, Jugendliche
und Erwachsene

Sa 25.8.2018, 10.00-12.30 Uhr

Wir basteln Lollies

Aus Pappe basteln wir zahnschonende Lollies und bemalen sie verführerisch bunt.

Kunstleitung: Birgit Fruhner

Kursgebühr: 5 Euro

Für Mädchen und Jungen im Alter von 9-12 Jahren



Sa 1.9.2018, 12.00-17.00 Uhr

Schmuck entwerfen und gestalten

Schwerpunkt des Kurses ist der Ossa-Sepia-Guss. Diese Art der Schmuckherstellung ist über 5000 Jahre alt. An Beispielen wird erklärt, wie ein Ring, Anhänger etc. entsteht. Ganz nach deinen Vorstellungen formst du durch Eindrücken in den Schulp des Tintenfisches ein Modell für den Abguss des Schmuckstückes. Der Guss erfolgt unter Hilfestellung. Dann kannst du das Schmuckstück durch Sägen, Feilen und Schmirgeln fertigstellen.

Wenn möglich, bitte altes Silber (nicht „Versilbertes“) oder anderes Edelmetall mitbringen. Alternativ wird das Material gestellt und nach Verbrauch berechnet (Kosten zwischen 5 und 30 Euro).

Kunstleitung: Maria-Anna Nordtink

Kursgebühr: 20 Euro

Für Jugendliche im Alter von 15-20 Jahren

Sa 22.9.2018, 10.00-13.00 Uhr

Feuerwerk & Funkenanzug - Malen zum Element Feuer

Begleitet von Musik und Geschichten gestalten wir gemeinsam Bilder zum Thema Feuer.

Kunstleitung: Mieke Becker-Khalilab

Kursgebühr: 5 Euro

Für Mädchen und Jungen im Alter von 6-10 Jahren



Sa 27.10.2018, 10.00-16.00 Uhr

Künstlerbücher

Büchermachen auf die etwas andere Art

Anhand von Original-Künstlerbüchern und Musterbüchern wird kurz besprochen, wie eine Idee realisiert werden kann. Neben experimentellen „Binde“techniken werden vor allem einfache Faltungen gezeigt, die (fast) ohne Kleben, Nähen, Nageln, Schrauben ... auskommen. Es kann gezeichnet, gestempelt, collagiert, mit der Hand oder der Schreibmaschine geschrieben werden - viele Gestaltungstechniken lassen sich in einem Künstlerbuch kombinieren.

Eine Materialliste wird nach der Anmeldung zugesandt

Kursleitung: Anilich van Oijen

Kursgebühr: 15 Euro

Für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene

Sa 3.11.2018, 10.00-12.30 Uhr

Wir malen Stillleben

Wir dekorieren einen Tisch mit verschiedenen Gegenständen und versuchen sie so wirklichkeitsgetreu wie möglich zu malen. Wenn du magst, kannst du gerne einen Gegenstand mitbringen.

Kursleitung: Birgit Fruhner

Kursgebühr: 5 Euro

Für Mädchen und Jungen im Alter von 8-12 Jahren

So 18.11.2018, 11.00-16.00 Uhr (mit kleiner Pause)

Töpferkurs

Viele von Ihnen haben in der Schulzeit schon einmal mit Ton gearbeitet und haben schöne Erinnerungen daran. Wir wollen an diese Erfahrungen anknüpfen und die Gelegenheit wahrnehmen, unsere Kreativität zu wecken und mit Freude etwas mit unseren Händen zu gestalten. Auch wenn Sie keinerlei Vorkenntnisse haben, werden Sie schnell sehen, dass Sie schöne Dinge herstellen können. Ob Sie ihren Liebsten zu Weihnachten etwas von Ihnen selbst Gemachtes schenken wollen oder langlebige Weihnachtsdekoration herstellen wollen - alles ist machbar! Ein einstündiger Folgetermin zum Glasieren wird mit den Teilnehmern abgesprochen.

Kunstleitung: Dorothea Müllmann

Kursgebühr: 15 Euro

Für Jugendliche ab 15 Jahren und Erwachsene

So 25.11.2018, 10.00-12.30 Uhr

Familien-Kunstwerkstatt

Weihnachten steht vor der Tür, und Geschenke wollen verpackt werden! Wir bedrucken gemeinsam Papier und basteln Sterne.

Ab 6 Jahre - Über eine Spende freuen wir uns!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Für die Kurse ist eine Anmeldung erforderlich:

Tel. 04402-81552 oder per Mail an info@palais-rastede.de.

Eine Abgabe der Veranstaltungskarte bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten wir uns vor

NEUE VERANSTALTUNGSREIHE

VORTRÄGE IM PALAIS

Mi 6.9.2018, 19.00 Uhr

Dirk Meyer (Kunstvermittler/Oldenburg)

„Von Meisfärsuppe und Gurkenbowle“

Kochbücher sind weit mehr als bloße Anleitungen zum Herstellen von Nahrung. Sie geben Aufschluss über Lebensumstände, regionale Eigenarten oder haben sogar literarische Qualitäten. Dirk Meyer wird Wissenswertes und Erheiterndes aus seiner Kochbuchsammlung vortragen, erläutern und damit vielleicht auch ein bisschen den Mund wässrig machen.

Mi 17.10.2018, 19.00 Uhr

Prof. Dr. Gerd Steinwascher (Nds. Landesarchiv/Oldenburg)

„Die November-Revolution im Land Oldenburg“

Im November 1918 wurde aus dem Großherzogtum Oldenburg ein Freistaat. In Oldenburg verfolgte man sofort und konsequent, freilich unter Einbeziehung aller Bevölkerungskreise, den Weg zu einer parlamentarischen Demokratie, die heftigen und teilweise gewalttätigen Auseinandersetzungen in Wilhelmshaven/Rüstringen und im nahen Bremen wirkten sich dabei kaum aus. Die ersten demokratischen Wahlen zeigten dann, dass dieses eher behutsame Vorgehen von einer breiten Mehrheit der Bevölkerung getragen wurde, man also keineswegs der Monarchie nachtrauerte. Der revolutionäre Wandel, den die Novemberrevolution mit sich brachte, soll ebenso zur Sprache kommen wie die Kräfte der Beharrung, die schon durch eine weiter funktionierende Verwaltung vorhanden waren.

Mi 7.11.2018, 19.00 Uhr

Prof. Dr. Antje Sander (Schlossmuseum Jever)

„Englische Landschaft für Frieslands Bürger - 200 Jahre Schlosspark Jever“

Als vor 200 Jahren, im April 1818, die Herrschaft Jever vom Russischen Zarenhaus an das Haus Oldenburg übertragen wurde, bedeutete dies für das Schloss, die Stadt und das Land einen Zeitenwechsel. Bis zur Revolution 1918 gestaltete die herzogliche Familie die ehemals stark befestigte Schlossanlage nach ihren Bedürfnissen um. Es entstand ab 1818 auf dem Gelände der ehemaligen Unterburg ein englischer Landschaftsgarten, der allen Bürgern offen stand.

Die ersten Gestaltungen, die Erweiterungen und Veränderungen im Schlosspark stellten sich nicht nur als ein Schaubild des veränderten Zeitgeschmacks dar, sondern spiegeln vielmehr seinen Wandel der politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse von 1818 bis heute wider.

Eine spannende Zeitreise durch 200 Jahre Oldenburger Geschichte dokumentiert sich auch in alten Baumriesen, schimmernden Gräben und blühenden Beeten.

Eintritt 3 Euro (inkl. Besuch der Ausstellungen), KKR-Mitglieder frei

So. 9. Dezember 2018,
2. Advent, 18.00 Uhr

Soirée im Palais Rastede
Anka Reinke-Thomsen
und **Martin Meyer**
Eine weihnachtliche Reise
um die Welt

Die Mezzosopranistin Anka Reinke-Thomsen und der Pianist Martin Meyer, beide aus Oldenburg, werden ihr Weihnachtsprogramm im Palais mit stimmungsvollen Evergreens, unvergesslichen Gershwin-Standards und einigen der schönsten französischen Chansons eröffnen, bevor das Duo eine musikalische Reise durch europäische und amerikanische Weihnachtslieder präsentiert. So werden neben schönen spanischen Melodien auch Songs wie „Santa Claus is coming to Town“ oder „Have yourself a merry little Christmas“ erklingen. Die liebevollen Arrangements garantieren hohen Musikgenuss. Mit unterhaltsamen Geschichten und Anekdoten wird das Programm abgerundet.



16.- Euro, ermäßigt 14.- Euro*
Vorverkauf:
Buchhandlung Tiemann
Rastede, Bahnhofstraße 4
Tel. 04402.83840

www.die-klarinette.de

Fr. 4. Januar 2019, 20.00 Uhr
Sa. 5. Januar 2019, 19.00 Uhr

Neue Aula Rastede, Bahnhofstraße

11. Neujahrskonzert
Bremer Salonorchester



Nach ihrem umjubelten Auftritt in 2017 gastiert das Bremer Salonorchester nun auf vielfachen Wunsch zum zweiten Mal in Rastede.

Das Ensemble besteht aus 10 klassisch ausgebildeten Musikern und hat sich über die Grenzen Norddeutschlands hinaus einen Namen gemacht. Das Repertoire ist sehr vielseitig, sodass wir uns in 2019 auf ein völlig neues Programm freuen können. Es umfasst aber auch wieder die beliebten Weisen der Wiener Operette sowie Charakterstücke der Kaffeehausmusik. Melodien u. a. von Strauß, Lincke, Lehar, Offenbach und Loewe-Komponisten, deren Musik in Rastede zum Neujahrskonzert einfach dazu gehört.

21.- Euro, ermäßigt 18.- Euro*

Beginn Vorverkauf: 5. November 2018

Buchhandlung Tiemann, Rastede, Bahnhofstraße 4, Tel. 04402.83840
Buchhandlung Renken, Rastede, Oldenburger Straße 247, Tel. 04402.2276
Nordwest-Ticket, Tel. 01805.361136

www.bremersalonorchester.de

In Kooperation mit der Nordwest-Zeitung



Rastede
eine Sommerresidenz

Dauerausstellung
im Palais Rastede

Rastede war die Sommerresidenz der Oldenburger (Groß-)Herzöge. 1777 angekauft, wurde das Anwesen umgestaltet und ein vielbeachteter englischer Landschaftspark angelegt. Palais und Palaisgarten wurden 1820 für den „Erbrprinzen“ erworben.

Texte und Exponate schildern die Entwicklung und Nutzung der Sommerresidenz ebenso wie die des Ortes Rastede als Ausflugsziel und „Sommerfrische“, wo man nach einem ausgedehnten Parkspaziergang einen der zahlreichen Kaffeegärten aufsuchte.

Abschluss der Ausstellung bildet ein historischer Film aus dem Jahr 1958, der das „alte Rastede“ mit seinen Bewohnern, Geschäften und Betrieben, Festen und Veranstaltungen lebendig werden lässt.

So. 9. September 2018

Freier Eintritt ins Palais!

Führungen
11.15 Uhr und 12.30 Uhr
Weitere Aktionen und Infos unter
www.palais-rastede.de

Fotografie: Bernhard Weber-Memoratus
Illustration: Wilhelmin Meyer

Das Palais Rastede liegt eingebettet in einer kleinen Parkanlage im Stil des englischen Landschaftsgartens gegenüber dem Schloß Rastede, der einstigen Sommerresidenz der Großherzöge von Oldenburg. Der Palaisgarten wurde zu einem harmonischen kleinen Park von 5 ha Gesamtfläche zusammengefügt, der heute mit seinen kunstreich geführten Wegen, Rasenflächen und der sorgfältig komponierten Abfolge von Baum- und Gehölzgruppen zum Spaziergang einlädt.

In den 1980er Jahren pachtete die Gemeinde Rastede das Palaisgebäude und den Palaisgarten langfristig, restaurierte sie und machte sie der Öffentlichkeit zugänglich. Seit Beginn des Jahres 2018 befindet sich das Ensemble im Besitz der Gemeinde.

Im „Goldenen Salon“ des Palais werden zu festgesetzten Terminen standesamtliche Trauungen durchgeführt. Ansprechpartner ist das Standesamt Rastede.

Der Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V. organisiert hier seit mehr als drei Jahrzehnten Kunst- und kulturhistorische Ausstellungen, Lesungen, Vorträge, Theater und Kammermusik. Die besondere Atmosphäre der historischen, intimen Räume verspricht ein besonderes Erlebnis. Dabei wird er finanziell kontinuierlich durch die Gemeinde Rastede und den Landkreis Ammerland unterstützt.



Kunst- und Kulturkreis Rastede
Palais Rastede - Feldbreite 28 • 26181 Rastede
Info-Telefon: 04402-9160577
Telais: 04402-21552 • Fax: 04402-916018
Internet: www.palais-rastede.de • E-Mail: info@palais-rastede.de

Öffnungszeiten Palais Rastede:
Mittwoch bis Freitag und Sonntag von 11.00 - 17.00 Uhr

Sie möchten immer
aktuell informiert sein?
Melden Sie sich auf
www.palais-rastede.de
für unseren
Newsletter an!



Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage(n) ich (wir) die Aufnahme in den Kunst- und Kulturkreis Rastede e.V. zur Mitgliedschaft gemäß der Vereinssatzung.

Name
Vorname
Geburtsort
Name
Vorname
Geburtsort
Anschrift

Telefon
E-mail

Einzelperson, 36,- Euro jährlich · Paar/Familie, 40,- Euro jährlich
Ich ermächtige den KKR e.V. bis auf Widerruf den Jahresbeitrag von meinem Konto bei der

IBAN
BIC

abzubuchen
Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der im Antrag angegebenen personenbezogenen Daten gemäß DS-GVO für die Zwecke des Kunst- und Kulturkreises Rastede im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden. Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

Ort/Datum/Unterschrift

- Ihre Vorteile als Mitglied**
- Freier Eintritt in das Palais
 - Einladungen zu allen Ausstellungseröffnungen
 - Zusendung von Informationen zu den Veranstaltungen des KKR, wie Konzerte, Theater, Lesungen, Workshops, Studienreisen, Vorträge u. A.
 - Preismäßigungen zu Veranstaltungen
 - Eine Jahresgabe, wie beispielsweise eine handsignierte druckgraphische Arbeit eines ausgewählten Künstlers
- Wir freuen uns, wenn Sie als Mitglied sich mit uns in die kulturelle Arbeit einbringen, Veranstaltungen und Programme gestalten und die Durchführung unterstützen.